

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch post.at

Neukirchner Gemeindezeitung



Mitteilungsblatt der
Gemeinde Neukirchen a.d.E.
und der Neukirchner Vereine



Regionale Werte erhalten

Raiffeisenbank Neukirchen,
der starke Partner vor Ort!



Gratis-Vignette 2011 sichern!

Durch Abschluss eines Vermögensaufbauplanes mit KEPLER Fonds. Aktionszeitraum gültig bis 31. Jänner 2011. Nähere Infos in der Raiffeisenbank Neukirchen.

Ihre persönlichen Vermögensbausteine

1/3 der Veranlagung mind. 3.000 EUR	Kurzfristig attraktiv veranlagen Individuelle Garantieanlage Spesen- und gebührenfrei Sicherheit der Raiffeisenbankengruppe 00	+ 2,50% 12 Monate
1/3 der Veranlagung mind. 3.000 EUR	Mittelfristig attraktiv veranlagen Mündelsicherer Anleihenfonds Breit gestreute Veranlagung mit mündelsicheren Anleihen	
1/3 der Veranlagung mind. 3.000 EUR	Mittelfristig attraktiv veranlagen Raiffeisen Geldmarktfloater Breit gestreute Veranlagung mit mündelsicheren Anleihen	+ 2,60% Mindestverzinsung



Raiffeisenbank Neukirchen
Dorfplatz 6
5145 Neukirchen
Tel. (07729) 22 91

www.raiffeisen-ooe.at/neukirchen



INHALT

Gemeinde-mitteilungen	3
ÖVP	36
ÖVP Wirtschaftsbund	36
ÖVP Bauernbund	38
Seniorenbund	40
Pensionistenverband	43
Volksschule	45
Schach	46
Kath. Bildungswerk	49
Theatergruppe	52
Kameradschaftsbund	54
Veranstaltungs-kalender	56
Ortsmusik	59
Trachtenmusik	60
Freiw. F. Mitternberg	62
Union	64
ASKÖ Ski-Club	72

Impressum

Neukirchner Gemeindezeitung (NGZ)
Amtliche Mitteilung der Gemeinde Neukirchen an der Enknach mit Informationen und Berichten von der Gemeinde und den örtlichen Vereinen, Gruppierungen und Institutionen.

Medieninhaber und Herausgeber:
Gd. Neukirchen an der Enknach

Für die Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe:

18. Februar 2011
DATEN BITTE AN:
Christina Prilhofer,
prilhofer@neukirchen.ooe.gv.at

Geschätzte Neukirchnerinnen und Neukirchner!

Sie alle wissen, dass Bürgermeister Alois Leimer am 31. August 2010 sein Amt aus Krankheitsgründen zurückgelegt hat. Ich möchte mich im Namen der gesamten Gemeindebevölkerung ganz herzlich für seine umsichtige und menschliche Amtsführung bedanken und für die Zukunft nur Gutes wünschen.



Seit September bin ich nun amtsführende Vizebürgermeisterin in Neukirchen. Mir ist klar, dass ich damit eine große Verantwortung übernehme. Ich verbringe viele Stunden im Amt. Alle anfallenden Geschäftsfälle und Projekte sind abgearbeitet und ich kann Ihnen versichern, dass mir diese Aufgabe viel Freude bereitet, und jeden Tag lerne ich Neues dazu.

Seit dem Erscheinen der 3. Ausgabe der Neukirchner Gemeindezeitung ist viel geschehen: Der Zugang zu unserer Leichenhalle ist nun barrierefrei. Gleichzeitig wurden auch die Pflasterarbeiten bei der Bauhoferweiterung abgeschlossen, die Aufbringung des Asphaltbelags ist für kommendes Jahr geplant. Die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes steht an, der Gemeinderat hat die Einleitung bereits beschlossen.

Das Ortsbild von Neukirchen wird zurzeit von Baukränen geprägt. Neben privatem Wohnbau werden von der Fa. GEWOG neues heim 8 Mietkauf-Reihenhäuser sowie 8 Mietkauf-Wohnungen errichtet. Bei günstigen Wetterbedingungen sollten die Objekte im Herbst 2011 bezugsfertig sein. Richtung Braunau wird an der B156 ganz intensiv gebaut: Auf dem von der Gemeinde geschaffenen Betriebsbaugelände Händschuh errichtet die Fa. Holzstrom GmbH eine Anlage zur Stromerzeugung. Die notwendige Anbindung an die B156 wird gleichzeitig geschaffen. Nur die oberste Asphaltdecke kann erst im Frühjahr aufgebracht werden. Die Verbund AG teilte uns mit, dass der Abbau der 110 KV-Leitung ebenfalls 2011 begonnen wird. Wenn all diese Vorhaben abgeschlossen sind, erweist sich das Betriebsbaugelände Händschuh als äußerst attraktiv für neue Ansiedlungen, da eine sehr gute Infrastruktur vorhanden sein wird: Straßenanbindung, Heizung, Strom ... Auch unser Abwasserkanalnetz muss erweitert werden, und die Planung für Projekte an der Braunauer Straße, in der Gleinzer Straße, der Sternstraße und im Kapellenweg ist in Auftrag, und mit der Umsetzung wird zeitig im Frühjahr begonnen. Im Gemeindeamt selbst wird derzeit intensiv an der Budgeterstellung für 2011 gearbeitet. Ich bin voller Zuversicht, dass sich Neukirchen 2011 nicht unter den Abgangsgemeinden einreihen wird und danke allen Beteiligten für die wirtschaftliche Finanzgebarung der Gemeinde.

In Neukirchen kommt heuer noch eine zusätzliche Aufgabe auf die GemeindebürgerInnen zu: Alle Wählerinnen und Wähler sind aufgerufen, am 19. Dezember zur Wahl zu gehen. Ich bitte Sie, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen!

Nun steht die kalte Jahreszeit vor der Tür. Wenn die Tage kürzer, neblig und kalt werden, sind unsere Fußgänger besonderen Gefahren im Straßenverkehr ausgesetzt. Bitte kleiden Sie sich auffällig, am besten mit reflektierenden Jacken bzw. Bändern (am Gemeindeamt kostenlos erhältlich)! Mit der frühen Dunkelheit kommen auch alljährlich Menschen, die uns nicht so gut gesonnen sind, und dringen in unsere Häuser ein. Bitte treffen Sie entsprechende Vorkehrungen zum Schutz Ihres Eigentums und ersuchen Sie auch Ihre Nachbarn, ein wachsames Auge zu haben!

Das Jahr geht allmählich zu Ende. Die Natur hat sich verausgabt und braucht Ruhe. Uns Menschen geht es ähnlich. Auch uns tut es gut, innezuhalten, Atem zu holen und zu uns selbst zu finden. Nicht das Draußen, sondern das Drinnen bestimmt unser Lebensgefühl. Nun rücken wir näher zusammen, bedenken das Jahr und unser Leben!

Eine ruhige, harmonische Zeit, frohe Festtage und im neuen Jahr sollen Gesundheit, Erfolg und Freude an keinem einzigen Tag fehlen!

Dies wünscht Ihnen von Herzen
Ihre Vizebürgermeisterin
Elfriede Gatterbauer



Ein gesegnetes Weihnachtsfest
erholsame Feiertage



sowie viel Glück und Gesundheit im Jahr 2011 wünschen
allen Neukirchnerinnen und Neukirchnern

die Vizebürgermeisterin,
der Gemeinderat sowie
die Bediensteten der Gemeindeverwaltung



Malerei Spitzer
sauber & schnell

Malerei ~ Anstrich
Fassaden ~ Tapeten
Feng Shui Beratungen

Malerin ~ Renate Spitzer
5270 Mauerkirchen ~ Bahnhofstr. 26
Tel.: 07724/2450 ~ Fax: 07724/2655
Mobil: 0676/4109433 ~ malerei.spitzer@aon.at



**Barrierefreier
Zugang für
Leichenhalle**

Die Gemeinde Neukirchen hat einen barrierefreien Zugang zur Leichenhalle, einschließlich einer ordentlichen Oberflächenentwässerung herstellen lassen.

Die Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Ostermiething sehr sauber ausgeführt.

**Entsorgungsnachweis
für Senkgruben von Häusern,
die nicht am Kanalnetz
angeschlossen sind**

Durch das OÖ. Abwasserentsorgungsgesetz 2001 ist die Gemeinde verpflichtet, die ordnungsgemäße Entsorgung der anfallenden Abwässer bei Einleitung in Senkgruben zu überwachen. Dafür ist ein Entsorgungsnachweis zu führen. Wir ersuchen Sie in diesem Zusammenhang um die Weiterführung des Entsorgungsnachweises. Das entsprechende Formular ist bei Bedarf am Gemeindeamt (Hr. Breckner) erhältlich.

**Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren
für Weihnachten:**

Freitag, 24.12.2010: alle ASZ's sind **GESCHLOSSEN**

Montag, 27.12.2010: für die ASZ Altheim, Braunau, Eggelsberg und Mattighofen
gelten die üblichen Öffnungszeiten

für die ASZ Hochburg, 4 Sonnen, Lengau, Ostermiething und Uttendorf
– **GANZER TAG geöffnet, also
von 8:00 – 18:00 Uhr**

Freitag, 31.12.2010: von 8:00 (bzw. 7:00 für Ostermiething) bis 12:00 Uhr geöffnet

Ansonsten gelten die üblichen ASZ-Öffnungszeiten!
Falls Sie sonst noch Fragen haben, können Sie jederzeit anrufen:
Bezirksabfallverband Braunau, Industriezeile 32a, 5280 Braunau am Inn, Tel.: 07722/66 800-15, Fax: 07722/66 800-16

**Bilderrätsel
2010:**

Lang, lang ist's her ...

Wo befand sich dieses Haus und zu welchem Zweck diente es?

Es wartet ein toller Preis auf Sie!

Antwort an:
prilhofer@neukirchen.ooe.gv.at
Tel.: 07729/2255

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung veröffentlicht.





Ein Hund lässt **nichts** liegen

Liebe Hundebesitzer/innen!

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen.

So bringt man die „großen Geschäfte“ des Hundes wieder in Ordnung:

- Hundekotsackerl über die Hand stülpen
- Häufchen einsammeln
- Sackerl verschließen
- bei nächster Gelegenheit in einem Müllbehälter entsorgen

HUNDEKOTSACKERL sind am Gemeindeamt Neukirchen zu den **Öffnungszeiten KOSTENLOS** erhältlich !

Sachkundenachweis-Termine:

Mittwoch, 19. Jänner 2011	Zeit:	jeweils von 19.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch, 23. Februar 2011	Vortragende:	Dr. Daniela Klement
Mittwoch, 16. März 2011		Fr. Astrid Weber
	Veranstaltungsort:	Unterlochnerstraße 10d 5230 Mattighofen

Anmeldung unter Tel.: 07742/6069

(Unkostenbeitrag € 20) – Bitte keine Hunde mitnehmen !!



Foto: 4youCard

Jetzt die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ holen

Die 4youCard ist die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, der Schule oder online auf www.4youcard.at. Diesen muss der Jugendliche nur ausfüllen, bestätigen lassen und drei Wochen später kommt die 4youCard ins Haus. Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei 600 Geschäften und 400 Veranstaltungen in ganz OÖ. Sie ist ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und man bekommt viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.

Aktuelle Vorteile und Angebote:

- Das neue mag4you kommt ab 26. November per Post. Es ist gespickt mit Angeboten, Musiknews, Trends und Gewinnspielen. Das mag4you als PDF gibt es ab 24. November auf www.4youcard.at/presse4you zum Download.
- Von 1. Bis 24. Dezember ist es wieder soweit: Dann werden beim Adventkalender4you auf www.4youcard.at wieder jeden Tag tolle Geschenke wie zum Beispiel Skier, Games, Snow & Fun Cards, EuroNight Tickets, Kinokarten und vieles mehr verlost.
- Monatsvorteil4you im Jänner/Februar 2011: Den ganzen Jänner und Februar gibt es jedes Kinoticket in den Star Movie Kinos für 4youCard-Besitzer um 6 Euro*. Ganz egal welcher Film, Tag oder Sitzplatz. Einfach die 4youCard an der Kinokasse vorweisen und die Movieminuten zum Superschnäppchen genießen. Die Star Movie Kinos gibt es in Peuerbach, Regau-Vöcklabruck, Ried-Tumelsham und in Liezen (Stmk.). * Aufpreis bei Filmen in 3D
- Wintervorteil4you: Mit dem Jutel-Gutschein um fünf Euro günstiger im Jugendhotel deiner Wahl übernachten. Den Gutschein gibt es zum Downloaden auf www.4youcard.at/vorteil4you. (Wertgutschein gültig von 06.01. bis 31.03.2011)

HOL' DIR DEINE JUGENDKARTE - KOSTENLOS IN DEINER GEMEINDE!



- 4youCard - der Altersnachweis
- 4youCard - 1000 Vorteile bei Events & Geschäften
- 4youCard - gratis für alle von 12 bis 26
- mag4you - gratis 4x pro Jahr das Magazin der 4youCard



„Setze auch du alles auf eine Karte“, so Jugendlandesrätin Mag.^a Doris Hummer.



Die Winter-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!



• Schutzengel Schihelm

Seit der letzten Wintersaison gilt für Kinder bis zum 15. Lebensjahr die Schihelmpflicht. Deshalb bietet das Familienreferat des Landes Oberösterreich Dank der Unterstützung der Oberösterreichischen Versicherung und der Energie AG einen Schihelm für Kinder zum einmalig günstigen Preis von 25 Euro an. Für Jugendliche und Erwachsene stehen drei trendige Modelle zur Auswahl und kosten je 39,99 Euro (statt 89,99 Euro). Erhältlich sind die Schihelme ab Montag, 22. November 2010 in allen Intersport eybl-Filialen in Oberösterreich – solange der Vorrat reicht. Details sind auf www.familienkarte.at nachzulesen.

• Liferadio eisbox

Eislauffans aufgepasst! Von 27. November 2010 bis 23. Jänner 2011 kann man heuer auf dem Dach des OK Centrums (hinter dem Ursulinenhof in Linz) auf der Eisfläche der eisbox Runden drehen oder Eisstockschießen. Der Schlittschuhverleih für Kinder kostet 1,80 Euro (statt 3 Euro); Erwachsene zahlen 3,50 Euro. Die Benützung der Eisfläche ist kostenlos. Mehr dazu ist auf www.familienkarte.at nachzulesen.

• Märchenadvent auf der Hirschalm

Einstimmen auf Weihnachten abseits von Trubel und Hektik! Der Eintritt mit der OÖ Familienkarte kostet 7,60 Euro für die ganze Familie inklusive einer Pferdeschlitten- oder Skidoo-Fahrt. Das Angebot gilt an den Adventwochenenden jeweils Samstag und Sonntag sowie am 8. Dezember von 10 bis 17 Uhr! Nähere Informationen finden Sie auf www.familienkarte.at.

• Aquazoo und Arthropodenzoo in Schmiding

Geboten werden Highlights wie eine faszinierende Reise durch die Evolution, eindrucksvolle Einblicke hinter die Kulissen von Österreichs größtem Meeresaquarium und die Beobachtung von zahlreichen Fütterungen aus nächster Nähe. Neu ist der Arthropodenzoo, der Einblicke in das Leben des erfolgreichsten Tierstamms unseres Planeten, den Arthropoden oder Gliederfüßern, gibt. 50 % Ermäßigung auf den Eintritt erhalten alle Familienkarten-Inhaber vom 1. bis 31. Dezember 2010: Erwachsene zahlen 4,75 Euro (statt 9,50 Euro), 1 Kind 2,25 Euro (statt 4,50 Euro), 2 Kinder je 2 Euro (statt 4 Euro) und 3 Kinder und mehr zahlen je 1,75 Euro (statt 3,50 Euro). Weitere Details sind auf www.familienkarte.at nachzulesen.

• Ski-Opening am Sternstein am 5. Dezember 2010

Gratis-Tagesschikarten für OÖ Familienkarten-Inhaber für diesen Tag – solange der Vorrat reicht! Den Gutschein gibt es online auf www.familienkarte.at ab Samstag, 27. November 2010 zu bestellen. Sollte wetterbedingt das Ski-Opening am 5. Dezember nicht stattfinden können, ist der Ersatztermin mit 12. Dezember festgelegt! Details sind auf www.familienkarte.at nachzulesen.

• Aktion Pistenfloh – kostenloser Anfänger-Schikurs für 1000 Kinder am 18. und 19. Dezember 2010

Auch heuer lädt das Familienreferat des Landes Oberösterreich jene Kinder zu einem kostenlosen Kinder-Schikurs ein, die zwischen 1. September 2000 und 31. August 2004 geboren sind, keine Kenntnisse im Schilauflauf haben bzw. keinen Bogen fahren können. Zusätzlich bekommt jedes teilnehmende Kind einen Schihelm, sowie die Liftkarte und das Mittagessen für beide Tage geschenkt. Die regionalen Schischulen bzw. Sporthändler bieten einen günstigen Schiverleih an. Stattfinden werden die Schikurse in 17 Schigebieten in Oberösterreich (Hinterstoder, Dachstein-West, Forsteralm, Kasberg, Wurzeralm, Hochficht, Feuerkogel, Hansberg, Hochlecken, Sternstein, Kronberg, Eberschwang, Kirchschatz, Hartkirchen, Wachtberg, Hohe Dirn und Krippenstein) am 18. und 19. Dezember 2010. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf www.familienkarte.at ab Freitag, 3. Dezember 2010. Alle wichtigen Informationen zur Aktion finden Sie auf www.familienkarte.at.

• „Mein erstes Kinoerlebnis im Starmovie“ am 30. Dezember 2010

Am 30. Dezember 2010 um 15 Uhr wird der Film „Das Sandmännchen“ in einer hinweisenden Neuauflage bei Starmovie in Ried, Regau und Peuerbach gezeigt. Dabei wird mit spezieller Licht- und Tonstimmung im Saal auf die kleinen Besucher besonders eingegangen. Mit der OÖ Familienkarte gehen Kinder in Begleitung eines Elternteils kostenfrei (statt 6 Euro) in die Vorstellung. Erwachsene zahlen 6 Euro (statt 8,50 Euro). Die Tickets sind im Vorverkauf an den Kinokassen der Star Movies in Ried, Regau und Peuerbach erhältlich. Alle Informationen sind auf www.familienkarte.at nachzulesen.

• Familienschitag „Spaß im Schnee“ am 15. und 16. Jänner 2011

Sichern Sie sich einen Schitag mit der ganzen Familie zu Toppreisen in den „Spaß im Schnee“-Schigebieten Sternstein, Forsteralm, Haugstein, Hohe Dirn, Hochlecken, St. Georgen/W. und Wachtberg. Die Tagesschikarten für die ganze Familie sind ab 10 Euro erhältlich. Die Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei allen oö.

Raiffeisenbanken ab 2. Dezember 2010 gegen Abgabe des im OÖ Familienjournal Nr. 5/2010 auf der Rückseite abgedruckten Gutscheines und Vorlage der OÖ Familienkarte. Mehr Infos auf www.familienkarte.at

Hinweis: Die „Snow&Fun“-Familienschitage finden am 19. und 20. März 2011 statt!

• Elefantenbaby Tuluba – der neue Star im Tiergarten Schönbrunn

Das Highlight im Zoo Schönbrunn ist derzeit zweifelsohne das Elefantenbaby „Tuluba“, das beim Spielen, Schlafen oder Kuseln mit seiner Mutter Numbi beobachtet werden kann. Als weiteres, neues Highlight wurde Anfang Juni im Tiergarten Schönbrunn der Südamerika-Park eröffnet: der 3.500 Quadratmeter große Park schickt die Tiergartenbesucher auf eine Reise in die Pampa. Zu bestaunen sind dort Vikanjas, Wasserschweine, Nandus, Seriemas, Flachlandtapir u.v.m. Für alle oö. Familien, die im Oktober und November den Tiergarten Schönbrunn besuchen, gibt es 2 Euro Ermäßigung pro Erwachsenen (12 Euro statt 14 Euro) und alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder dürfen gratis in den Tiergarten. Tipp: Nutzen Sie die OÖ Familienkarte als ÖBB VORTEILScard und reisen Sie stressfrei mit der Bahn. Fahrplanauskunft auf www.oebb.at oder 05/1717. Informationen zur Aktionen sind auf www.familienkarte.at nachzulesen.

• Mit der OÖ Familienkarte und den ÖBB auf Entdeckungstour in München

München ist eine Stadt, in der es viel zu entdecken gibt. Noch bis 30. November erhalten OÖ Familienkartenbesitzer tolle Ermäßigungen: Eintritt **Sea Life**: Erwachsene: 11,50 Euro (statt 15,50 Euro), Kinder ab 3 Jahre: 5,95 Euro (statt 9,95 Euro); **BMW Welt**: Eintritt frei! Führung für Erwachsene und Kinder: 5 Euro (statt 7 Euro für Erwachsene); Workshop im Junior Campus: 4,50 Euro (statt 8,50 Euro). Nützen Sie die OÖ Familienkarte als ÖBB VORTEILScard und reisen Sie stressfrei mit der Bahn! Näheres auf www.familienkarte.at.

• Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen

Als besonderen Service können Sie ab sofort den kostenlosen Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen abonnieren. Einfach das Formular auf www.familienkarte.at ausfüllen und Sie werden hinkünftig jeden 2. Donnerstag im Monat automatisch informiert, wann und wo in Ihrer Umgebung Veranstaltungen stattfinden, bei denen Sie Oö. Elternbildungsgutscheine einlösen können.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at.

Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.



Familien in Not – Wer hilft? Familienhärteausgleich

Wann kann der Familienhärteausgleich helfen?

Familien, die unverschuldet in eine existenzbedrohende Notsituation geraten sind, haben die Möglichkeit, um eine finanzielle (Überbrückungs-) Hilfe anzusuchen.

Die unverschuldete Notlage muss durch ein besonderes Ereignis ausgelöst worden sein.

Was kann ein besonderes Ereignis sein?

z.B.:

- Todesfall in der Familie
- Erwerbungsunfähigkeit (z.B. durch Erkrankung)
- Behinderung
- Naturkatastrophe

Wer kann sich an den Familienhärteausgleich wenden?

- Österreichische Staatsbürger/innen, EU-Bürger/innen, die in Österreich leben
- Anerkannte Flüchtlinge gemäß Asylgesetz
- Staatenlose

Wenn er/sie Familienbeihilfebezieher/in oder werdende Mutter ist.

Wie wende ich mich an den Familienhärteausgleich?

Das Antragsformular kann telefonisch, per E-Mail, mittels Brief oder auch über das Internet (www.bmwfj.gv.at) angefordert werden.

Grundsätzlich kann nur einmal aus demselben Anlass geholfen werden.

Laufende Unterstützungen zum Lebensunterhalt einer Familie sind nicht möglich.

Kontakt:

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
Abteilung II/4
Franz-Josefs-Kai 51
1010 Wien
E-Mail: post@ii4.bmwfj.gv.at

Persönliche Vorsprache nur nach telefonischer Vereinbarung:

Tel.: (01) 71100-0

Gebührenfreie Auskünfte sind auch über das Familienservice (0800 240 262, Mo-Do 9 bis 15 und Fr 8 bis 12 Uhr) möglich.

Aktion „Pistenfloh“ - kostenloser Anfänger-Schikurs für 1000 Kinder

... ein Wochenende ganz im Zeichen des Wintersports - am 18. und 19. Dezember 2010 in 17 oö. Schigebieten

Schifahren können wie die echten Profis, ist der Traum vieler Kinder. Doch kein Meister fällt vom Himmel – auch Schifahren muss gelernt sein.

Für viele Eltern ist es jedoch eine schwere Aufgabe, den Kindern das Schifahren „richtig“ zu lernen. Da ist es gut, wenn man auf professionelle Hilfe zurückgreifen kann. Deshalb lädt das Familienreferat des Landes Oberösterreich auch heuer wieder 1000 Kinder zu einem zweitägigen Anfänger-Schikurs ein. Unter fachkundiger Anleitung von ausgebildeten und erfahrenen Schilehrern der örtlichen Schischulen bzw. Instruktoressen des Landesschiverbandes lernen die Kinder auf spielerische Weise die ersten Schwünge im Schnee zu ziehen. Während sich die Kinder zu echten Pistenflitzern ausbilden lassen, ist es auch für die Eltern die ideale Gelegenheit, den „Traum in Weiß“ selbst wieder einmal auszuleben und eingeschlafene Fähigkeiten aufzufrischen.

„Ziel ist es, unter anderem den Kindern die Freude und den Spaß an der Natur sowie am Wintersport näher zu bringen“, so Familienreferent Franz Hiesl.

Das Angebot gilt für jene Kinder, die zwischen 1.9.2000 und 31.8.2004 geboren sind, keine Kenntnisse im Schifahren haben und keinen Bogen fahren können - also absolute Anfänger sind. Somit sind auch jene „Pistenflöhe“ ausgenommen, die schon einmal an der Aktion „Pistenfloh“ teilgenommen haben.

Gratis Schihelm

Seit der letzten Wintersaison gilt in Oberösterreich für Kinder bis 15 Jahre die Schihelmpflicht. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, bekommt jedes am Schikurs teilnehmende Kind zu Beginn des Kurses einen hochwertigen Schihelm geschenkt - gesponsert von der Firma Hofer KG. Einzig die Mitnahme einer Schibrille wird empfohlen. Über die Uniq-Ver-sicherung sind alle teilnehmenden Pistenflöhe kostenlos unfallversichert.

Gratis Mittagessen

An beiden Tagen gibt es zu Mittag bei einem Einkehr-„Schwung“ ein kostenloses Mittagessen für die Pistenflöhe.

HERMANN PLASSER



5145 Neukirchen an der Enknach, OÖ.
Friedrichsdorf 6
Tel. 07729/2272
Fax 07729/22724
e-mail: autohaus-plasser@eunet.at

Anmeldung ausschließlich online auf www.familienkarte.at

Sollten Sie über keinen Internetanschluss verfügen, stehen die Mitarbeiter des jeweiligen Gemeindeamtes/ Magistrates zur Verfügung und übernehmen für Sie die Anmeldemodalitäten.

... und so funktioniert die Online-Anmeldung:

Nach Ausfüllen und Absenden des Online-Formulars erhalten Sie auf die von Ihnen bekannt gegebene E-Mail-Adresse einen Aktivierungslink zugesandt. Erst nach Bestätigung dieses Links ist die Anmeldung auch endgültig und Sie erhalten automatisch eine Anmeldebestätigung per Mail zugesandt, die alle wichtigen Informationen zum Schikurs wie genauen Treffpunkt, etc. enthält.

50 % Ermäßigung auf den Schiservice

Intersport gewährt allen teilnehmenden Pistenflöhen 50 % Ermäßigung auf den Schiservice - der entsprechende Gutschein wird nach erfolgreicher Online-Anmeldung automatisch via E-Mail zugesandt.

Dienstleistungen von Profis!

- ▶ Gartengestaltung
- ▶ Hecken- und Strauchpflege
- ▶ Spezialbaumfällungen
- ▶ Baumstumpffräse
- ▶ Winterdienst



Kontaktstelle: MR Braunau
Hofmark 5, 4962 Mining
T 07723/7533
I www.maschinenring.at



MR-Service OÖ., Auf der Gugl 3, 4021 Linz

BABYZEICHENSPRACHE-KURSE Termine



BABYKURSE ab 6 Monate:

15.12.2010-16.03.2011 15:00-16:00 Uhr
23.03.2011-15.06.2011 09:00-10:00 Uhr

Kostenlose SCHNUPPERSTUNDEN:

01.12.2010 15:00-16:00 Uhr
16.02.2011 14:00-15:00 Uhr

Workshop: 04.02.2011 15:00-18:00 Uhr

Schnupperworkshops Messe - Baby & Kind 2011
Messegelände Salzburg 28.-30.01.2011

Anmeldung: Irene Haberl Zertif. Kursleiterin für Zwergensprachekurse
Tel.: 0650/44 22 375 irene.haberl@babyzeichensprache.com
Geschenkkarte für Weihnachten, Geburt, Taufe: Gutscheine für Kurse!!
Für die Babykurse können Elternbildungsgutscheine eingelöst werden!
Weitere Infos und Termine unter www.babyzeichensprache.com



Peter Klein von der Raiffeisenbank Neukirchen warnt vor nicht gewünschten Abbuchungen:



Derzeit ist es auch in Neukirchen wieder Unsitte, dass man einen Telefonanruf von einer „Lottogesellschaft“ oder einer ähnlichen Gesellschaft erhält.

In diesem Anruf wird ein Gewinn versprochen und damit das Geld überwiesen werden kann, wird die Kontonummer und Bankverbindung verlangt.

In weiterer Folge werden jedoch monatlich Beträge von ca. EUR 50,00 abgebucht, größere Gewinne waren bisher nicht zu verzeichnen.

Mein Rat an Sie:

1. Wenn Sie einen solchen Anruf erhalten lehnen Sie forsch und bestimmt ab.
2. Die Erfahrung zeigt, dass es immer wieder Personen gibt, denen die Bankdaten am Telefon „rausrutschen“. In diesem Fall haben Sie rund 50 Tage Zeit die Abbuchung wieder rückgängig zu machen. Informieren Sie Ihre Bank.
3. Kontrollieren Sie Ihre Kontoauszüge IMMER ganz genau auf ungewollte Abbuchungen, zumindest einmal monatlich.
4. Wichtig ist, einen solcherart telefonisch abgeschlossenen Vertrag zu kündigen. Wenn Sie ein Schriftstück dieser „Lottogesellschaft“ erhalten dann machen Sie von Ihrem Rücktrittsrecht gebrauch. Am besten mittels eingeschriebenen Brief.



Änderung Zulassungsschein

Seit 01. März 2007 gelten die neuen Straßenamen und Hausnummern.

Die Änderung müsste eigentlich aktuell – gut 3 Jahre nach der Neuordnung – im Zulassungsschein vermerkt sein.

Wenn der Zulassungsschein nicht geändert wurde, wird bei einer polizeilichen Kontrolle Anzeige erstattet und eine Verwaltungsstrafe eingehoben.

Daher unser TIPP:

Bitte sofort im Zulassungsschein nachschauen und – wenn nötig – beim Versicherungsunternehmen eine Änderung veranlassen. (Kosten hierfür = ca. 1 €)

Sitzung des Gemeinderates

am 13. Sept. 2010

Vor Beginn der Tagesordnung verliest Vbgrm. Elfriede Gatterbauer ein Schreiben von Bgm Alois Leimer vom 30. August 2010, in dem er seinen Rücktritt vom Amt des Bürgermeisters aus gesundheitlichen Gründen erklärt und gleichzeitig auch seinen Mandatsverzicht im Gemeindevorstand und Gemeinderat – auch seine Ersatzmitgliedschaft im GR – bekannt gibt:

Bürgermeister Alois Leimer
Badhub 13
5145 Neukirchen a.d.E.

Neukirchen a.d.E., am 30. August 2010

An den
Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen a.d.E.
p.A. Gemeindeamt Neukirchen
Dorfplatz 1
5145 Neukirchen a. d. E.

Bürgermeisteramt – B e e n d i g u n g per 31.08.2010

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Aus den - euch ja ohnehin bekannten - gesundheitlichen Gründen erkläre ich hiermit, dass ich per 31. 08. 2010 das Amt des Bürgermeisters zurücklege und gleichzeitig auch auf mein Mandat im Gemeindevorstand und Gemeinderat verzichte. Ebenso verzichte ich auf die Ersatzmitgliedschaft im Gemeinderat.

Seit 1991 war ich im Neukirchner Gemeinderat vertreten, ab 1995 im Gemeindevorstand. Am 19. 06. 1995 wurde ich zum Vizebürgermeister gewählt, am 29. 07. 2007 zum Bürgermeister. Am 11. 10. 2009 bin ich in einer Stichwahl wieder als Bürgermeister bestätigt worden.

Ich habe meine politische Tätigkeit - insbesondere das Amt des Bürgermeisters - sehr gerne ausgeübt und mich dabei bemüht, die Interessen der Gemeinde und der Gemeindebevölkerung bestmöglich zu vertreten.

Ich danke euch für die sehr gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und wünsche euch für die Zukunft viel Erfolg bei eurer politischen Tätigkeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Freundliche Grüße!

Alois Leimer

Durch den Amts- und Mandatsverzicht von Bgm. Alois Leimer muss eine BGM-Wahl durch die wahlberechtigten Gemeindebürgerinnen und -bürger erfolgen.

Tag der Wahlausschreibung:	Donnerstag, 16. September 2010
Früheste Einbringung der Wahlvorschläge:	Freitag, 17. September 2010
Einbringung der Wahlvorschläge spätestens:	Dienstag, 02. November 2010, 12:00 Uhr
Wahltag:	Sonntag, 19. Dezember 2010
Allfällige Stichwahl:	Sonntag, 02. Jänner 2011

TAGESORDNUNG:

1. Dienstpostenplan

➔ Änderung

Aufgrund der Altersteilzeitregelung von Ingeborg Geisberger, der Aufnahme von Monika Eicher in den Gemeindedienst und der Aufgabenzuteilung an Christina Prilhofer ist ab 01. 11. 2010 eine Anpassung des Dienstpostenplanes erforderlich.

Der GD16 Dienstposten in der Gemeindebuchhaltung soll ab 01. 11. 2010 wie folgt besetzt werden:

0,54 PE GD 16	VB I/c	Geisberger I.	qual. Sachbearbeiterin m. besond. Funktion
0,50 PE GD 16		Eicher M.	Buchhalterin

Eine weitere DP-Änderung betrifft den Dienstposten von VB Christina Prilhofer: Dieser Dienstposten wurde per 01. 01. 2009 von GD 20 auf GD 21 abgewertet und soll, da Chr. Prilhofer das Modul 2 abgelegt hat und auch entsprechende Aufgaben im Gemeindeamt erledigt, wieder auf GD 20 aufgewertet werden.

1,00 PE GD 20	Prilhofer Chr.	Mitarb.im Vwd. mit zusätzl. Verw.
---------------	----------------	-----------------------------------

Diese Dienstpostenplanänderung unterliegt nach Ansicht des Amtsleiters nicht der aufsichtsbehördlichen Genehmigung, da sich diese Änderung innerhalb des in der OÖ Gemeinde-Dienstpostenplanverordnung vorgegebenen Rahmens bewegt. Da die Gemeinde Neukirchen a. d. E. keine Abgangsgemeinde ist, bedarf die Änderung auch aus diesem Grund keiner Genehmigung. Die Dienstpostenplanänderung wird der Gemeindeaufsichtsbehörde mit der Bitte um Kenntnis vorgelegt.

Die Änderung des Dienstpostenplanes fand einstimmige Zustimmung

2. Abgabe einer Löschungserklärung

➔ **Ob der Liegenschaft Einlagezahl 181, Grundbuch 40012 KG Neukirchen, ist aufgrund einer Vereinbarung vom 25. 10. 2000 das Vorkaufsrecht für die Gemeinde Neukirchen an der Enknach einverleibt. Auf dieses Vorkaufsrecht soll nunmehr verzichtet werden.**

Das gegenständliche Vorkaufsrecht betrifft die im Eigentum von Frau Elfriede Russinger befindlich gewesene Grundfläche östlich des alten Sportplatzes an der B 156. Das Vorkaufsrecht wurde im Zuge der Umwidmung dieser Grundfläche in Wohnbauland eingeräumt. Da die Grundfläche bereits fast zur Gänze verkauft und auch widmungskonform verwendet wurde, ist das Vorkaufsrecht der Gemeinde obsolet und kann darauf verzichtet werden. Notar Dr. Hermann Gittmaier aus Braunau a. I. hat eine entsprechende Löschungserklärung erstellt, die einstimmig angenommen wurde.

3. FPÖ Fraktion Neukirchen/E.: Antrag gem. § 46/2 der OÖ Gemeindeordnung

➔ **Weiterführung des Schulstartpaketes für Schulanfänger**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. 09. 2009 unter Tagesordnungspunkt Nr. 5 beschlossen, für das Schuljahr 2009/2010 ein Schulstartpaket für Schulanfänger (Schüler der 1. Klasse Volksschule) in der Höhe von € 90,00 pro Schulanfänger zu gewähren. Auf Ersuchen von GV Franz Mühlbauer hat sich der Gemeindevorstand dafür ausgesprochen, das Schulstartpaket gleich für einen Zeitraum von drei Jahren zu beschließen.

GV-Vorschlag im Detail: Die Weiterführung des Schulstartpaketes für Schulanfänger soll für drei Jahre, also einschließlich dem Schuljahr 2012/13 beschlossen werden. Pro Schulanfänger sollen € 90,00 gewährt werden.

Auf Anfrage von GR Hermann Piehringer gibt Vbgrm. Elfriede Gatterbauer bekannt, dass heuer 20 Schülerinnen und Schüler die 1. Klasse Volksschule besuchen werden. Sie weist auch darauf hin, dass das Schulstartpaket nur an Eltern von Schulanfängern ausbezahlt wird.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu.

4. Straßenbauprojekt 2011 – 2013

➔ **Grundsatzbeschlussfassung**



Der Bauausschuss hat einen Vorschlag für ein separates Straßenbauprojekt erstellt. Vom Straßenmeister der Straßenmeisterei Ostermiething wurde auf Basis dieses Vorschlages eine Kostenschätzung vorgenommen. Mit dem Vorschlag des Bauausschusses und der dafür erstellten Kostenschätzung soll die Gewährung von Landesförderungen von den Abteilungen Straßenbau und Gemeinden beantragt werden. Die Kostenschätzungen pro Einzelbaumaßnahme werden zur Kenntnis gebracht. Abgestimmt auf diese Kostenschätzungen wurde ein Finanzierungsvorschlag erstellt. Dieser Finanzierungsvorschlag mit Gesamtkosten von € 534.000,00 sieht die Realisierung des Straßenbauprojektes in den Jahren 2011 – 2013 vor. Neben der Gewährung von Landesmitteln von der Abteilung Straßenbau sollen für dieses Straßenbauprojekt auch Bedarfszuweisungsmittel beantragt werden.

Straßenbauprojekt 2011 - 2013

Straßenbaumaßnahmen

Straßenbezeichnung	2011	2012	2013	Gesamt
Verbindungsstr. von der B156 in Richtung Oberguggen	147.000,00			
Teilstück der Rittersberger Gemeinestraße	32.000,00			
Verbindungsstr. v. Schwandner Str. bis Zufahrt Heitzinger, Kammerleiten		95.000,00		
Teilstück der Helpfauer Gemeinestr.		67.000,00		
Verbindungsstraße zwischen der Rittersberger und der Stoiberer Gemeinestraße Häusl - Eisenhub			193.000,00	
Summe:	179.000,00	162.000,00	193.000,00	534.000,00

Finanzierungsvorschlag

	2011	2012	2013	Gesamt
Anteilsbetrag o.H.	87.000,00	78.000,00	94.000,00	259.000,00
Landeszuschuss	32.000,00	29.000,00	34.000,00	95.000,00
Bedarfszuweisung	60.000,00	55.000,00	65.000,00	180.000,00
Summe:	179.000,00	162.000,00	193.000,00	534.000,00

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht damit gerechnet wird, mit dem Vorhaben bereits im kommenden Jahr beginnen zu können. Es ist aber üblich, beim Land früh- bzw. rechtzeitig wegen Landesförderungen vorstellig zu werden.

GV Mühlbauer Franz setzt die GR-Mitglieder auch davon in Kenntnis, dass

- die im heurigen Jahr vorgesehenen Asphaltierungsarbeiten bereits fertiggestellt wurden. Er gibt die neu asphaltierten Straßen/Straßenabschnitte bekannt. Positiv hebt GV Mühlbauer Franz hervor, dass entlang des sanierten Abschnittes der Sandtaler Gemeinestraße von Waldanrainern Bäume, die zu nahe an der Straße gestanden sind, entfernt wurden.
- bei der Bauhoferweiterung derzeit Pflasterungen durchgeführt werden. Die Asphaltierungsarbeiten in diesem Bereich wurden zurückgestellt.
- die Unterbauarbeiten in den nächsten Wochen in Angriff genommen werden. Die Errichtung eines ordnungsgemäßen Unterbaues zwischen den ldw. Liegenschaften Eisenhub 2 (Wöckl) und Eisenhub 3 (Leimer) wird sinnvollerweise in westliche Richtung etwas erweitert.

Der Beschluss erfolgte einstimmig



5. Abfallabfuhr -

→ Biotonne: Auftrag an den Bezirksabfallverband Braunau betreffend Einführung der Biotonne in unserer Gemeinde

Der Ausschuss für örtliche Umweltfragen sowie Angelegenheiten des Klimaschutzes und der Energie hat sich mit der „Biotonne“ bereits befasst. Verbandssekretär Georg Steidl hat darüber umfassend informiert. Die Gemeinden müssen bis 31. 12. 2010 die Abfallordnung und die Abfallgebührenordnung dem neuen Abfallwirtschaftsgesetz, das auch die Sammlung von Biotonnenabfällen vorsieht, anpassen. Der BAV bietet den Gemeinden hier eigentlich eine sehr gute Lösung an.

Vbgm Elfriede Gatterbauer weist auf die einschlägigen Bestimmungen im OÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 2009 besonders hin.

Der Abholbereich für Biotonnenabfälle umfasst dicht besiedeltes Gemeindegebiet. Dieses „dicht besiedelte Gebiet“ würde im Falle der Auftragserteilung an den BAV gemeinsam von BAV und Gemeinde nach den Vorgaben des OÖ AWG 2009 festgelegt werden.

Die Einführung der Biotonne erscheint langfristig auch aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll. Zukünftig soll so wenig biogenes Material wie möglich über die teure Schiene „Restabfall“ entsorgt werden.

Der BAV verrechnet der Gemeinde pro Entleerung einer 120 l Biotonne € 3,00 netto, für eine 240 l Biotonne € 6,00 netto.

Die Gemeinde verrechnet dem Haushalt je Abholung einer 120 l Biotonne € 1,90 netto. Die Jahreskosten betragen für die Biotonne pro Haushalt € 40,00 netto. Die restlichen Kosten von € 23,00 werden von der Gemeinde in die allgemeinen Gebühren eingerechnet.

Die Gemeinde verrechnet den Haushalten – so der Vorschlag des BAV – je Abholung einer 240 l Biotonne € 4,00 netto. Die Jahreskosten betragen für die Biotonne (Wohnblock) € 84,00. Die restlichen Kosten von € 42,00 werden von der Gemeinde in die allgemeinen Gebühren eingerechnet.

Ein Maisstärkesack wird vom BAV gegen Entgelt angeboten. Mit diesem Maisstärkesack wird eine starke Verschmutzung der Biotonne verhindert.

Mit den Daten/Zahlen des Jahres 2009 – hier muss jedenfalls mit einer Anhebung der Gebühren im Jahr 2011 gerechnet werden – und den vom BAV bekannt gegebenen Kosten für die Biotonne wurde eine erste Kalkulation für die Abfallgebühren für das Jahr 2011 erstellt.

Kalkulationsbeispiel: Abfallgebühr für eine 90 l - Restabfalltonne bei 4-wöchentlicher Abholung und Biotonne mit 21 Abholungen p.a., Frühjahr bis Herbst: 2-wöchentlich, Winter 4-wöchentlich:

Restabfall	...	€ 111,35
Biotonne	...	€ 39,90
Jahresgebühr	...	€ 151,25

BAV-Sekretär Steidl hat in der Ausschusssitzung darauf aufmerksam gemacht, dass mehrere Haushalte (Liegenschaften) auch gemeinsam in einer Tonne biogenes Material sammeln können. Die Entsorgungskosten für diese Biotonne werden voraussichtlich einem Haushalt verrechnet, die Kostenaufteilung hat dann untereinander zu erfolgen.

In den Bezirken Gmunden und Grieskirchen gibt es die Biotonne lt. BAV-Sekretär Steidl bereits seit einigen Jahren. Dort funktioniert dieses System gut.

Vbgm Gatterbauer Elfriede berichtet, dass das Material aus der Biotonne im Bezirk Braunau kompostiert wird, hier also nur kurze Wegstrecken zurückzulegen sind, was im Sinne des Umweltschutzes auch positiv zu beurteilen ist.

Wortmeldungen:

GR Dr. Arno Kaltenhauser erkundigt sich, ob eine Ausnahme von der Biotonne im Kerngebiet möglich ist.

Vbgm Elfriede Gatterbauer verweist auf die Eigenkompostierung. Allerdings dürfen Fleischabfälle, verdorbene Küchenabfälle und gekochte Speisereste nicht der Eigenkompostierung zugeführt werden.

Ergänzend zur Anfragebeantwortung wird der vom BAV zur Verfügung gestellte Entwurf einer Aussendung an die Haushalte zum Thema „Biotonne“ gezeigt.

GR Johann Fürböck ist grundsätzlich für eine ordnungsgemäße Entsorgung biogenen Abfalles. Ihn stört aber die Festlegung eines Kerngebietes, weil damit ein großer Teil der Gemeindebevölkerung von dieser Sammlung ausgeschlossen wird. Andererseits besteht für die im Kerngebiet befindlichen Haushalte praktisch eine Anschlusspflicht und damit verbunden ein Kostenfaktor.



Auf die Frage von GR Johann Fürböck, wie viele Haushalte das Kerngebiet voraussichtlich hat, sagt AL Josef Rosenhammer, dass mit dem Kerngebiet rund 300 – 340 Haushalte erfasst werden. Der Amtsleiter weist auch darauf hin, dass die Sammlung von Biotonnenabfällen jedenfalls im dicht besiedelten Gemeindegebiet durchgeführt werden muss. Das ist eine Vorgabe im OÖ Abfallwirtschaftsgesetz 2009.

Laut BAV-Sekretär Georg Steidl wäre eine gemeindeweite Sammlung von Biotonnenabfällen wegen der dann abzufahrenden Wegstrecken wirtschaftlich nicht vertretbar. Eine gemeindeweite Sammlung würde zu deutlich höheren Entsorgungskosten für die Biotonnenabfälle führen.

Es kann sein, dass das mit der Sammlung beauftragte Unternehmen an einem Tag in zwei Gemeinden Biotonnenabfälle sammelt. In diesem Fall wird es möglich sein, auch entlang der Wegstrecke zwischen diesen Gemeinden – außerhalb des Kerngebietes – Biotonnenabfälle aufzunehmen.

GR Dietmar Emmersberger fragt an, wo die Kompostierung erfolgen wird. Grundsätzlich findet GR Dietmar Emmersberger die Sammlung von Biotonnenabfällen nicht schlecht, er meint aber, dass diese Sammlung auf freiwilliger Basis erfolgen sollte.

AL Josef Rosenhammer Josef verweist auf Kompostieranlagen im Bezirk, die dafür eine entsprechende Bewilligung haben. Für die Sammlung von Biotonnenabfällen auf freiwilliger Basis wurden in den vergangenen Jahren von der Gemeinde bereits zwei Anläufe unternommen. Das Vorhaben ist gescheitert, weil sich zu wenig Interessenten gemeldet haben.

GR Andreas Göbl beurteilt die Möglichkeit, biogene Abfälle von mehreren Haushalten/Liegenschaften gemeinsam – also mit einer Biotonne – sammeln zu können, positiv. Zudem macht er darauf aufmerksam, dass BAV-Sekretär Steidl Georg in Aussicht gestellt hat, im Einzelfall auch Biotonnen außerhalb des Kerngebietes in die Sammlung einzubeziehen.

Vbgm Elfriede Gatterbauer ist der Meinung, dass die Sammlung biogener Abfälle über den BAV sicherlich eine günstige Variante darstellt. Sie favorisiert auch aus diesem Grund die Zusammenarbeit mit dem BAV. Der Amtsleiter weist schließlich noch darauf hin, dass die Abfallordnung bis 31. 12. 2010 dem OÖ AWG 2009 angepasst werden muss. Die Abfallgebührenordnung ist ebenfalls abzuändern. Es werden in Absprache mit dem BAV verschiedene Berechnungen (Varianten) angestellt, die dann dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Schließlich wurde die „Biotonne“ in der präsentierten Form einstimmig angenommen

6. Liegenschaft Brückenstraße 9 (direkt an der B 156, unmittelbar im Einfahrtbereich zum Dorfzentrum gelegen)

⇒ **Erwerb durch die Gemeinde Neukirchen an der Enknach: Entscheidung darüber; gegebenenfalls Abschluss eines Kaufvertrages**

Konsistorialrat Pfarrer Walter Huber hat Bgm Alois Leimer zugesichert, die Liegenschaft Brückenstraße 9 an die Gemeinde zu übergeben. Daraufhin wurde RA Dr. Schertler aus Braunau am Inn mit der Erstellung eines Kaufvertragsentwurfes beauftragt.

Vbgm Elfriede Gatterbauer teilte mit, dass KR Pfarrer Walter Huber den vorliegenden Kaufvertrag bereits unterschrieben hat. Im Kaufvertrag wurde gegenüber der vor der Sommerpause zur Kenntnis gebrachten Fassung nur im Punkt VII eine Änderung vorgenommen. Diese Änderung betrifft das Datum des GR-Beschlusses und den Tagesordnungspunkt.

Dem Antrag von Vbgm Elfriede Gatterbauer, den vorliegenden Kaufvertrag mit KR Pfarrer Walter Huber, wohnhaft in 4782 St. Florian am Inn Nr. 8, abzuschließen, wurde zugestimmt.

7. Allfälliges

a) **Behindertengerechte Adpatierung der Volksschule – Adaptierung des genehmigten Gesamtkostenrahmens und Änderung des Vorhabens in „Volksschule – behindertengerechte Adaptierung und energiesparende Maßnahmen“: Schreiben des Amtes der OÖ Landesregierung, Direktion Bildung und Gesellschaft, vom 03. August 2010**

Die Direktion Bildung und Gesellschaft bestätigt den Erhalt der mit ha. Schreiben vom 30. 07. 2010 nachgereichten Unterlagen für die Kostenerhöhung bei diesem Vorhaben und teilt mit, dass die Unterlagen an die Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik, zur abschließenden Prüfung im Sinne des Kostendämpfungserlasses weitergeleitet wurden. Nach Vorliegen des bautechnischen Gutachtens erhält die Gemeinde wieder eine Rückmeldung. Weil die Erstprüfung der Unterlagen durch die



Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik so lange auf sich warten hat lassen, konnte das Vorhaben nicht wie ursprünglich beabsichtigt, in den Sommerferien 2010 fertiggestellt werden. Da sich das Vorhaben während des Schuljahres wegen der damit verbundenen Störung des Schulbetriebes nicht realisieren lässt, muss eine Verschiebung der Baumaßnahmen auf die Sommerferien 2011 in Kauf genommen werden.

b) **Pfarrcaritas-Kindergarten Neukirchen a. d. E., Mitteilungen an die Gemeinde bezüglich KBG Novelle 2010 und aktueller Informationen und Anfragen vom 26.07.2010**

Die Gemeinde wird mit diesen Schreiben wie nachfolgend angeführt informiert:

1. Eine neue Helferin (Fr. Ilknur Meral-Karaca) wird angestellt. (Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass der Pfarrcaritas Neukirchen a. d. E. die Personalauswahl obliegt).
2. Die KBG Novelle sieht einen Kostenersatz des Landes nur mehr für jene Angebote vor, an denen sich mindestens 10 Kinder im KG befinden. Das heißt, dass die Personalkosten für den Frühdienst ganzwöchig und der Mittagsdienst am Montag und Donnerstag wieder von der Gemeinde zu tragen ist, nachdem an diesen Tagen diese Zahl unterschritten wird.
3. Ebenfalls in der Novelle vorgesehen sind Beiträge für Basteln und Veranstaltungen, die entsprechend der VO auch eingehoben werden. Ebenso werden die Eltern informiert, dass bei unbegründetem Fernbleiben des Kindes im Kindergarten ein Beitrag eingehoben werden kann.
4. Kinder aus anderen Gemeinden werden nur dann aufgenommen, wenn nicht ein Kind aus Neukirchen abgewiesen werden muss. Für Kinder aus anderen Gemeinden ist ein Gastbeitrag (€ 100,00 mtl.) zu leisten.
5. Arbeitszeit der Kindergärtnerinnen und allfälliger Urlaubsanspruch. Dazu hält die Pfarrcaritas fest, dass das gesamte Personal des Kindergartens weit über das zu erwartende und als Verpflichtung feststehende Ausmaß seine Arbeit verrichtet und eine Abgeltung der oftmals freiwillig geleisteten Dienstzeit ein erheblicher finanzieller Aufwand wäre.
6. Betriebsausflüge und Betriebsfeiern.

c) **ASKÖ-Schiclub Neukirchen; Dankschreiben vom 30.06.2010**

Der ASKÖ-Schiclub bedankt sich für die Unterstützung der Gemeinde in Form der jährlichen Vereinssubvention zur Sicherung der Vereinsaktivitäten sowie zur Erhaltung des Clubraumes sehr herzlich.

d) **Ortsbäuerinnen; Dankschreiben vom 26.07.2010**

Die Ortsbäuerinnen bedanken sich für die gewährte Gemeindesubvention im Jahr 2010 recht herzlich.

e) **Rot-Kreuz-Bezirksstelle Braunau am Inn; Gewährung einer Bedarfszuweisung für die Fassaden-sanierung der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Braunau am Inn – Ausfinanzierung; Erlass des Amtes der OÖ Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, vom 14. Juli 2010**

Kücher Josef

Taxi, Dialyse-, Strahlen- und Chemotherapiefahrten, Ausflugsfahrten, Marek-Puttermittel

Deimledt 3, 5233 Pischelsdorf
Tel. 07742/7100, Fax: 58114
Mobil: 0664/1909710

HUBER TV SERVICE Erlachweg 4, 5280 Braunau a. I.
KOMMUNIKATIONSELEKTRONIK Tel.: 07722/83100-40
Mobil: 0664 1033806

SATANLAGEN
SATRECEIVER
NAVIGATION
TV - HIFI - TEL

Verkauf - Montage - Reparatur

Viele offene Fragen, was ist zu tun, ich berate Sie gerne.
Das richtige Equipment in Topqualität bei Huber TV Service
Kommunikationselektronik



Die Gesamtkosten der Fassadensanierung betragen € 139.070,00.
Folgende Finanzierungsmittel sind im Erlass angeführt:

- Interessentenbeiträge € 41.720,00
- Landeszuschuss € 48.675,00
- Bedarfszuweisung € 48.675,00

Der BZ-Anteil der Gemeinde Neukirchen an der Enknach beträgt lt. Finanzierungsdarstellung der Gemeindeaufsichtsbehörde € 2.825,00.

f) Österreichisches Rotes Kreuz, Blutzentrale Linz; Erstbericht zur Blutspendeaktion am 20.08.2010 in Neukirchen an der Enknach

Bei der am 20. 08. 2010 durchgeführten Blutspendeaktion haben 84 Bürgerinnen und Bürger Blut gespendet. Es war ein Erstspender dabei, 2 Spender haben bereits zum 25. Mal Blut gespendet.

g) Regionales Verkehrskonzept für den öffentlichen Verkehr im Bezirk Braunau am Inn: Schreiben von LH Dr. Pühringer und LR Dr. Kepplinger vom 09. Juli 2010 und Mitteilung von Dipl. Ing. Holzer an Bgm Franz Zehentner vom 31. 08. 2010

Auszug aus der Mitteilung von Dipl. Ing. Holzer an Bgm Franz Zehentner:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ich beziehe mich auf unser Telefonat und übermittle Ihnen den aktuellen Stand bezüglich Umsetzungszeitpunkt des Regionalverkehrskonzeptes. Bisher war die Umsetzung des Konzeptes mit Fahrplanwechsel Dezember 2011 vorgesehen. Dies wurde auch im Rahmen der Konzeptitzungen und der Bürgermeisterkonferenzen seitens des Landes kommuniziert.

Wie Verkehrsreferent LR Hermann Kepplinger und Finanzreferent LH Dr. Josef Pühringer im Schreiben vom 09. Juli bereits mitgeteilt haben, ist es aufgrund der problematischen Finanzlage notwendig geworden, das Budget des Verkehrsressorts zu konsolidieren. Aufbauend auf eine Evaluierung werden in den Regionen, in denen bereits Verkehrskonzepte umgesetzt wurden, Leistungen zurückgenommen. Für die derzeit noch nicht umgesetzten Verkehrskonzepte – u. a. für den Bezirk Braunau – kann die Finanzierung budgetär erst nach Vorliegen der mittelfristigen Finanzplanung gesichert werden. Der Abschluss dieser Finanzplanung ist erst für Mitte 2011 zu erwarten. Das RVK für den Bezirk Braunau kann daher nicht wie ursprünglich vorgesehen im Dezember 2011 umgesetzt werden.

In der Bürgermeisterkonferenz am 26. 05. wurde vereinbart, dass die Gemeinden ehestmöglich einen Gemeinderatsbeschluss zur Umsetzung und Finanzierung des Konzeptes herbeiführen. Auf Grund der nun geschilderten Lage erscheint es sinnvoller, derzeit keine Gemeinderatsentscheidungen zu erwirken, sondern dafür den endgültigen Zeitplan abzuwarten.

h) Resolution des Gemeinderates zum überregionalen Schwerverkehr auf der B 156 und B 147; Stellungnahme von LR Dr. Kepplinger vom 28. Juli 2010

Auszug:

Sehr geehrte Frau Vizebürgermeisterin!

Ich habe Ihr Schreiben vom 14. Juli 2010 erhalten, in dem Sie eine Resolution des Gemeinderates der Gemeinde Neukirchen an der Enknach betreffend den überregionalen Schwerverkehr auf der B 156 und B 147 übermitteln. Es muss berücksichtigt werden, dass es für den Bezirk Braunau keine Autobahnverbindung in Nord-Süd-Richtung gibt. Eine Route über die Innkreisautobahn und Westautobahn anstelle der Verbindung Braunau-Salzburg über die B 147 wäre wesentlich länger und würde auch eine längere Fahrzeit verursachen. Es ist also davon auszugehen, dass die Verkehre, die heute den Bezirk Braunau durchfahren, diesen Weg auch schon vor Einführung der LKW-Maut gewählt haben.

Die Bezirkshauptmannschaft Braunau hat bereits Erhebungen hinsichtlich des Schwerverkehrs im Bezirk Braunau durchgeführt. Der Bezirkshauptmann von Braunau am Inn teilt in seinem Bericht mit, dass auf der B 147 im Bereich zwischen Munderfing und Heiligenstatt (Gemeinde Lengau) mehrfach Erhebungen durchgeführt wurden. Dabei haben sich laut Aussage des Bezirkshauptmannes kaum Anhaltspunkte für überregionalen Verkehr, der durch eine Verordnung verlagert werden könnte, ergeben. Der Bezirkshauptmann von Braunau am Inn sieht daher für die Ergreifung von Maßnahmen auf der B 147 keine Begründung.



Was den LKW-Verkehr auf der B 156 betrifft, habe ich Ihr Schreiben an den Bezirkshauptmann von Braunau weitergeleitet und ihn ersucht, entsprechende Erhebungen vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Hermann Kepplinger, Landesrat

i) Postamtsschließung; Info über Reaktionen auf die Resolution des Gemeinderates - neuer Postpartner: Nah & Frisch Klingersberger

Die GR-Mitglieder werden über die eingelangten Reaktionen zur GR-Resolution informiert. Leider war der Resolution kein Erfolg beschieden.

Das Postamt wird – wie ja ohnehin bereits bekannt ist – am 08. 09. 2010 geschlossen.

Seit Donnerstag, 09. 09. 2010, wickelt bereits die Firma Nah & Frisch Klingersberger die Postgeschäfte als neuer Postpartner ab. Wir müssen froh sein – so Vizebürgermeisterin Elfriede Gatterbauer –, dass sich die Fa. Nah & Frisch Klingersberger dazu bereit erklärt hat, die Aufgaben eines Postpartners zu übernehmen.

j) Weg in der Ortschaft Händschuh; Anfrage von GV Franz Mühlbauer

GV Mühlbauer sagt, er habe erfahren, dass in der Ortschaft Händschuh ein Weg nicht mehr benützt werden kann, weil dort eine Absperrung errichtet wurde.

Die Angelegenheit ist der Gemeinde bekannt. Vbgm Elfriede Gatterbauer hat sich bereits um eine Lösung bemüht. Ihr Wunschziel wäre eine einvernehmliche Einigung der Beteiligten/Betroffenen.

k) Ortschaftsweg in Tausendengel; Anfrage von GR Reichinger Georg

GR Georg Reichinger macht auf den schlechten Zustand einer Schotterstraße in der Ortschaft Tausendengel aufmerksam. Vbgm Elfriede Gatterbauer sichert Ausbesserungsarbeiten durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes zu.

eckereder

Tischlerei GmbH

Braunauer Straße 27 ▪ A-5145 Neukirchen/Enknach

Telefon: +43 (0) 7729 22 58 ▪ info@eckereder.at ▪ www.eckereder.at



Sitzung des Gemeinderates am 8. Nov 2010

Vbgm. Elfriede Gatterbauer teilt mit, dass DI (BA) Karl Schmitzberger auf das durch den Rücktritt von Bgm. Alois Leimer freigewordene Mandat im Gemeinderat berufen wurde. Die vor ihm gereihten Ersatzmitglieder haben auf die Berufung auf ein Mandat im Gemeinderat verzichtet. DI (BA) Karl Schmitzberger hat die Berufung angenommen. Er legte mit den Worten „Ich gelobe“ das im § 20 Abs. 4 der OÖ Gemeindeordnung 1990 vorgeschriebene Gelöbnis in die Hand der Vizebürgermeisterin ab.

TAGESORDNUNG :

1. Nachwahl in den Gemeindevorstand

Das Ausscheiden von Bürgermeister Alois Leimer bedingt eine Nachwahl in den Gemeindevorstand. Von der ÖVP-Fraktion wurde ein gültiger Wahlvorschlag eingebracht. Es wird DI (BA) Karl Schmitzberger, wohnhaft am Laternenweg 2/2, für die Nachwahl in den Gemeindevorstand vorgeschlagen. Die Abstimmung über den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion erfolgte in Fraktionswahl und brachte folgendes Ergebnis: 11 Stimmen für DI (BA) Karl Schmitzberger, der somit in den Gemeindevorstand gewählt wurde. Als Gemeindevorstandsmitglied legte DI (BA) Karl Schmitzberger nun gemäß § 24 Abs. 4 OÖ GemO 1990 in die Hand der Vizebürgermeisterin mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis gem. § 20 Abs. 4 der OÖ Gemeindeordnung 1990 ab.

2. Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 11. Oktober 2010

Der Prüfungsbericht wird dem Gemeinderat mittels Beamer zur Kenntnis gebracht und vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

3. Es folgte der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 28. September 2010 zum Voranschlag des Finanzjahres 2010 der ebenfalls ohne Gegenstimme zur Kenntnis genommen wurde.

4. Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 21. Oktober 2010

Ein weiterer Prüfungsbericht lag vor, diesmal vom örtlichen Prüfungsausschuss, der die Prüfung der Kassengebarung und eine stichprobenweise Belegprüfung zum Gegenstand hatte. Die Kassenprüfung ergab eine Übereinstimmung zwischen Kassen-Istbestand und Kassen-Sollbestand. Die Belege Nr. 1339/10 bis einschließlich 2276/10 wurden stichprobenweise geprüft und für in Ordnung befunden. Auch dieser Prüfungsbericht wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

5. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2010 – Beschlussfassung

Der Nachtragsvoranschlag sieht

A. im ordentlichen Nachtragsvoranschlag	
Einnahmen mit	€ 3.536.300,00
(gegenüber dem ordentlichen Voranschlag)	€ 3.338.200,00
Ausgaben mit	€ 3.536.300,00
(gegenüber dem ordentlichen Voranschlag)	€ 3.338.200,00
B. im außerordentlichen Nachtragsvoranschlag	
Einnahmen mit	€ 420.500,00
(gegenüber dem außerord. Voranschlag)	€ 387.000,00
Ausgaben mit	€ 420.500,00
(gegenüber dem außerord. Voranschlag)	€ 387.000,00 vor.

Die Änderungen im außerordentlichen Haushalt werden vom Amtsleiter erläutert.

Der Nachtragsvoranschlag wurde in der vorgelegten Fassung einstimmig verabschiedet.

6. Dienstpostenplan: Änderung ab 01.12.2010 und Festsetzung für das Jahr 2011 –

Änderung ab 01.12.2010:

VB Karin Brandstätter ist im November 2010 aus dem Gemeindedienst ausgeschieden, VB Manuela Schönhofer ist im November 2010 aus der Karenz zurückgekehrt, bei VB Ingeborg Geisberger ergibt sich eine geringfügige Anpassung.



Festsetzung für das Jahr 2011:

Der Dienstpostenplan mit den bereits eingearbeiteten Änderungen ab 01. 12. 2010 soll auch für das Jahr 2011 festgesetzt werden.

GR Fürböck Johann fragt an, warum Karin Brandstätter aus dem Gemeindedienst ausgeschieden ist.

Vbgm Elfriede Gatterbauer weist darauf hin, dass Manuela Schönhofer nach dem Karenz laut Mutterschutzgesetz Anfang November ihre Beschäftigung wiederaufgenommen hat und damit auch das befristete Beschäftigungsverhältnis mit deren Karenzvertretung aufgelöst wurde.

Der zur Kenntnis gebrachte Dienstpostenplan wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

7. Örtliche Raumordnung

a) Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und darauf abgestimmte Änderung des Flächenwidmungsplanes

a. Einleitung des Verfahrens – Beschlussfassung

Das erste Örtliche Entwicklungskonzept der Gemeinde Neukirchen an der Enknach ist seit dem Jahr 2000 gültig. Alle 10 Jahre soll dieses ÖEK einer Revision unterzogen werden. Diese Revision steht nun – nach 10 Jahren – an. Abgestimmt auf diese Revision soll gleichzeitig der Flächenwidmungsplan abgeändert werden. Eine generelle Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes wurde im Jahr 2008 eingeleitet und diese Überarbeitung ist seit 2009 rechtskräftig. Die im Zuge der Revision des ÖEK durchzuführende Änderung des FWP bedarf daher nur der Anpassung an das Revisionsergebnis des ÖEK.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die Einleitung eines Verfahrens zur Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und die darauf abgestimmte Änderung des Flächenwidmungsplanes, was auch einstimmig angenommen wurde.

b. Entscheidung über Auftragsvergabe – Beschlussfassung

Vom Ortsplaner liegt für die Revision des ÖEK ein Angebot vor. Das Angebot des Ortsplaners vom 07. 01. 2010 wird zur Kenntnis gebracht. Dieses Angebot hat laut Dipl. Ing. Martin Sigl nach wie vor Gültigkeit. Das Honorar beträgt für die Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes exklusive der Nebenkosten (erfahrungsgemäß bei derartigen Projekten max. 10%) und der optional angeführten Leistungen € 13.470,72 inkl. MWSt.

Der Aufwand für die Änderung des Flächenwidmungsplanes ist in diesem Honorar nicht enthalten, da er zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht seriös abschätzbar ist. Im Bedarfsfall wird dafür ein gesondertes Angebot übermittelt.

Auf Anfrage von GR Dr. Arno Kaltenhauser teilt Amtsleiter Josef Rosenhammer mit, dass die Ersterstellung eines ÖEK rd. € 35.000,00 kosten würde. Da bei der Revision des ÖEK auf Daten- und Grundlagenmaterial aus der Ersterstellung zurückgegriffen werden kann, sind die Planungsarbeiten nicht mehr so aufwändig und die Kosten dafür entsprechend niedriger. Er weist darauf hin, dass die Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner (Dipl. Ing. Martin Sigl für die Fa. allee42 landschaftsarchitekten gmbh & co.kg) sehr gut funktioniert und die Qualität der bisher erbrachten Planungsleistungen von der Fachabteilung des Amtes der OÖ Landesregierung sehr positiv beurteilt wurde, daher stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag auch einstimmig zu.

Franz Kronhuber
Säge und Hobelwerk
Kager 3 5233 Pischelsdorf
Tel. 07729/2409
E-Mail: kronhuber.holz@aon.at

- **Bauholz**
- **Hobelware**
- **Lohnschnitt**
- **Trocknung**
- **Sowie Holz speziell für den Aussenbereich in Lärche und Douglasie**

**b) . Änderung des Flächenwidmungsplanes; Entscheidung über Einleitung eines Verfahrens -**

Petra AUGUSTIN, Gsothhub 10; Ansuchen um eine Sonderausweisung im Grünland für den Einbau von vier Wohneinheiten in ein bestehendes Hofgebäude (Situierung: östliches Stallgebäude der Hofanlage Gsothhub 10). Die Sonderausweisung im Grünland ist für den beabsichtigten Nutzungszweck erforderlich. Die Sonderausweisung betrifft das im Jahr 1970 baubewilligte Stallgebäude auf dem Grundstück Nr. 557/1, KG Apfenthal. Aus ortsplannerischer Sicht sieht Dipl. Ing. Sigl für dieses Vorhaben bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben keinen Widerspruch zur Lage in der landwirtschaftlichen Vorrangfläche. Er befürwortet daher eine Nachnutzung für Ferienwohnungen. Da die ortsplannerische Stellungnahme positiv ist, sieht auch der Gemeinderat kein Problem mit der Umwidmung.

c) Änderung des Flächenwidmungsplanes; Entscheidung über Einleitung eines Verfahrens

Martina und Rupert Feichtenschlager, Dietzing 5: Ansuchen um Umwidmung einer Teilfläche aus Grundstück Nr. 389/1, KG Neukirchen, von Grundland in Bauland (Wohngebiet). Westlich der einzeiligen Wohnbebauung an der Uttendorfer Landesstraße im Bereich der Liegenschaften Uttendorfer Straße Nr. 24 (Fam. Peterlechner) bis Nr. 32 (Fam. Adler) soll so wie im anschließenden südlichen Bereich eine zweite Baureihe als Wohnbauland vorgesehen werden. Vorerst soll im Süden für den Sohn der Liegenschaftseigentümer ein Baugrundstück gewidmet werden. Zwischen der ersten und zweiten Baureihe soll die derzeit im Privateigentum befindliche Erschließungsstraße in das Öffentliche Gut übertragen werden, wobei im südlichen Bereich eine Umkehr geschaffen werden muss.

Von HR Dipl. Ing. Schobesberger vom Amt der OÖ Landesregierung, Abt. Örtliche Raumordnung, konnte bisher keine Vorabstimmung eingeholt werden; er befindet sich seit einiger Zeit im Krankenstand.

Von Dipl. Ing. Sigl wurde für diese Baulandabrundung aus ortsplannerischer Sicht eine Befürwortung signalisiert.

Der Gemeinderat stimmte vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme der Abt. Örtliche Raumordnung des Landes OÖ dieser Flächenwidmungsplanänderung zu.

8. Volks- und Hauptschule Neukirchen an der Enknach; Übertragung der Vorsorge für die Schulgesundheit an das Land Oberösterreich

Dr. med. Hildegard Kotanko hat die Schularztstätigkeit an der Volks- und Hauptschule beendet. Es besteht nun die Möglichkeit auf das vom Land Oberösterreich angebotene Schulgesundheitsystem umzustellen. Die Gemeinde überträgt lt. vorliegendem Vertrag dem Land die ihr gemäß § 48 Abs. 4 OÖ POG 1992 auferlegte Verpflichtung, einen Arzt/Ärztin beizustellen, der/die ihr auf Grund schulrechtlicher Vorschriften obliegenden Aufgaben durchführt. Dafür hat die Gemeinde dem Land pro Schulkind jährlich einen Kostenbeitrag von € 3,00 zu zahlen.

Vbgm Elfriede Gatterbauer bringt den Vertrag zur Kenntnis.

Auf Anfrage von GR Dr. Arno Kaltenhauser führt Vbgm Elfriede Gatterbauer ergänzend aus, dass ab 01. 12. 2010 das Land Oberösterreich eine Ärztin/einen Arzt mit der Schularztstätigkeit an der Volks- und Hauptschule beauftragt. Für die Gemeinde ist dann das Land erster Ansprechpartner in Sachen Schulgesundheit. Von der Direktion Soziales und Gesundheit, Abteilung Gesundheit, wurde mitgeteilt, dass eine Ärztin aus dem Salzburger Flachgau, die bereits Gemeinden im Süden unseres Bezirkes betreut, mit der Schularztstätigkeit in Neukirchen beauftragt wird. Der Gemeinderat stimmte zu.

9. Betriebsbaugebiet H ä n d s c h u h; Auftragsvergabe für die Asphaltierungsarbeiten öffentlicher Straßenanlagen im Bereich der Anbindung an der B 156 (ab Liegenschaft Wurhofer, ehemals Schwaninger bis zur Einfahrt der Fa. Wassermann und in Richtung 110 KV-Masten, der lt. Verbund im Frühjahr 2011 abgetragen wird)

Für diese Arbeiten wurde von der Fa. STRABAG AG ein Angebot angefordert. Hingewiesen wird darauf, dass die bisher durchgeführten Unterbauarbeiten in Absprache mit der Straßenmeisterei Uttendorf praktisch in Eigenregie bewerkstelligt werden konnten, was zu einer erheblichen Kosteneinsparung geführt hat.

Für diese Arbeiten wurden zwei Angebote angefordert.

- Fa. STRABAG AG, Dir. AE-Verkehrswegebau, 5280 Braunau, Bauhofstr. 14:
€ 58.391,28 inkl. MWSt.
- Fa. LEITHÄUSL GesmbH, 4941 Mehrnbach, Zimetsberg 17:
€ 60.920,40 inkl. MWSt.

Im Rahmen der durchgeführten Nachverhandlung mit der Fa. STRABAG AG (Ing. Illes) wurde ein Skontoabzug in der Höhe von 3% bei Bezahlung innerhalb von 8 Tagen ab Rechnungserhalt ausgehandelt. Einen weiteren Nachlass



kann die Fa. STRABAG AG laut Ing. Wöss nicht mehr gewähren, da das Angebot ohnehin sehr knapp kalkuliert wurde. Ing. Wöss hat auch darauf hingewiesen, dass die STRABAG AG die Gemeinde im heurigen Jahr einige Male unterstützt hat, z.B. Platzgestaltung beim Bauhof (Geländeaufnahmen), ohne dafür Kosten verrechnet zu haben. Ing. Illes hat im Rahmen der Nachverhandlung vorgeschlagen, die oberste Asphaltenschicht erst im nächsten Jahr einzubauen.

Die Kosten würden sich dann wie folgt auf die Jahre 2010 und 2011 aufteilen:

2010: rd. € 47.000,00 inkl. MWSt., 2011: rd. 11.400,00 inkl. MWSt.

Als Begründung für die Aufteilung der Arbeiten auf die Jahre 2010 und 2011 nannte Ing. Illes, dass auftretende Setzungen, u. a. als Folge des 110 KV-Mastenabbaues im Frühjahr 2011 dann ausgeglichen werden könnten. Der Gemeinderat war mit dem Angebot und dem Vorschlag der STRABAG einverstanden.

10. Öffentliches Gut, u.a. Grundstücke 1565, 1566, 1477, KG 40011, Mitternberg; Antrag auf Durchführung einer Amtshandlung (Grenzvermessung / Grenzermittlung)

Der Gemeinderat hat die Antragstellung auf Grenzvermessung / Grenzermittlung beim Vermessungsamt Braunau beschlossen. Betroffen davon ist öffentliches Gut in der Ortschaft Rittersberg.

11. Abfallwirtschaft**a) Abfallordnung – Beschlussfassung**

Die GR-Mitglieder werden davon in Kenntnis gesetzt, dass der gezeigte Entwurf auf einer vom Amt der OÖ Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht, zur Verfügung gestellten Musterabfallordnung, die auf das OÖ Abfallwirtschaftsgesetz 2009 abgestimmt wurde, basiert. Den Gegebenheiten und Erfordernissen auf Bezirks- und Gemeindeebene wurde im gezeigten Entwurf Rechnung getragen und daher vom Gemeinderat auch zugestimmt.

b) Abfallgebührenordnung – Beschlussfassung

Vbgm Elfriede Gatterbauer hält fest, dass die Abfallgebühren trotz der im Entwurf berücksichtigten Erhöhung immer noch als günstig bezeichnet werden können. Das hat ein Vergleich mit Abfallgebühren anderer Gemeinden des Bezirkes ergeben.

Die Abfallgebühren wurden in Neukirchen seit dem Jahr 2002 nicht mehr erhöht. Trotzdem ist die im vorliegenden Entwurf eingearbeitete Gebührenerhöhung moderat ausgefallen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass eine Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage „Abfallgebühr“ mit einkalkuliert wurde.

Die Gebührenerhöhung macht Vbgm Elfriede Gatterbauer an einem Beispiel fest:



A-5145 Neukirchen/Enk. Telefon.: +43 (0) 7729 2333
Grillham 8 Fax.: +43 (0) 7729 20043

• www.elektrowurhofer.at • office@elektrowurhofer.at



Die Abfallgebühren für einen 90 Liter Abfallbehälter betragen bei 14-tägiger Abholung derzeit € 156,49 p.a., ab 01.01.2011 € 162,40 p.a.

Die Abfallgebühren werden zukünftig in eine Grundgebühr und eine variable Gebühr eingeteilt.

Durch die Zusammenführung der 800 Liter und 1.100 Liter Abfallcontainer aus Gast- und Kleingewerbe bzw. Wohnanlagen ergibt sich für das Gast- und Kleingewerbe eine höhere, für die Wohnanlagen eine niedrigere Gebühr.

Die Kosten der Biotonne für den einzelnen Haushalt sind in der Abfallgebührenordnung nun auch berücksichtigt.

Die GR-Mitglieder werden auch über den aktuellen Anmeldestand für die Biotonne informiert:

Anmeldungen für die 120L-Tonne:	85
Anmeldungen für die 240L-Tonne:	8

12. IV. Detailprojekt, Bauabschnitt 07 – Einreichung bei der Wasserrechtsbehörde (Land OÖ.)

Die Fa. IBZ, Ingenieurbüro Behringer und Zechmeister OEG, aus Braunau am Inn wurde mit der Planung des BA 07 beauftragt.

Folgende vier einzelne Projektabschnitte umfasst der BA 07:

- Verlängerung NK II/7 (an der Braunauer Straße)
- Kapellenweg
- Sternstraße
- Gleinzer Straße

Das IV. Detailprojekt der Abwasserbeseitigungsanlage, Bauabschnitt 07, liegt vor und fand Zustimmung beim Gemeinderat.

13. Allfälliges

a) Auftragsvergaben durch den Gemeindevorstand

- Bei der Fa. Penias Lebensmitteltechnik GmbH, 5261 Uttendorf, Gaismannslohen 15, wurde ein Kombidämpfer samt Zubehör (verschiedene Einschubbleche und Kochsatten, Hordenwagen, Handbrause) um € 14.176,80 inkl. MWSt. angekauft.

- Betriebsbaugebiet Händschuh, verkehrstechnische Erschließung

Die Fa. Franz Moser, Schotter- und Betonwerke GmbH, 5280 Braunau (Gemeindegebiet Neukirchen a.d.E.), Burgkirchner Straße 8, wurde mit der Lieferung von gebrochenem Schottermaterial beauftragt. Dieses Material wird in zwei unterschiedlichen Körnungen als oberste Unterbauschicht aufgebracht. Die Auftragssumme beläuft sich auf € 7.313,76 inkl. MWSt. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich gelieferter Kubatur. Die Anlieferung erfolgt frei Baustelle.

b) Nachmittagsbetreuung an der Volksschule – Weiterführung durch die SALE im Schuljahr 2010/2011

Vbgm Elfriede Gatterbauer berichtet, dass nach Anlaufschwierigkeiten die Nachmittagsbetreuung im Schuljahr 2010/2011 nun doch weitergeführt werden kann.

Mit der SALE – Solidaritätsaktion für arbeitslose LehrerInnen, Stifterstraße 23, 4020 Linz, wurde dafür eine Vereinbarung abgeschlossen.

c) Barrierefreier Zugang zur Leichenhalle – Dank der Pfarre Neukirchen a.d.E. an die Gemeinde

Die Pfarre bedankt sich mit Schreiben vom 14. 10. 2010 für die Errichtung des barrierefreien Zugangs zur Leichenhalle durch die Gemeinde recht herzlich.

Auszug aus dem Schreiben:

„ ... Dies ist sicherlich eine große Hilfe für ältere und speziell auch für behinderte Personen, die sich von Verstorbenen verabschieden möchten. ...

Pfarradministrator P. Silvius Kurcok, OFM, und Fritz Schrems, Obmann des Finanzausschusses der Pfarre“



- d) **Erlass des Amtes der OÖ Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, vom 26. 08. 2010, mit dem Betreff „Finanzentwicklung – Bundesabgabenertragsanteile“**
In diesem Erlass wird über eine gegenüber der Prognose im November 2009 nunmehr verbesserte Einnahmesituation bei den Bundesabgabenertragsanteilen informiert.

Auszug aus dem Erlass:

„ ... Die Fortsetzung des derzeit positiven Trends wird zwar klarerweise erhofft, kann aber derzeit nur Ausdruck eines optimistischen Zugangs sein und sollte im Rahmen der Erstellung von Nachtragsvoranschlägen daher auch nur sehr vorsichtig angenommen werden.

Das Gemeindeferrat erwartet sich jedenfalls, dass die Gemeinden die im laufenden Haushaltsjahr erzielten Mehreinnahmen aus den Bundesabgabenertragsanteilen ausschließlich zur Haushaltskonsolidierung verwenden und damit ihren Beitrag zur Bewältigung der durch die Finanzkrise verursachten Probleme leisten. ...“

e) ASKÖ-Schiclub Neukirchen a.d.E. – Einladung zur Saisonöffnung

Vbgm Elfriede Gatterbauer bringt die Einladung des ASKÖ-Schiclubs Neukirchen zur Saison – Eröffnung am 13. und 14.11.2010 im GH Hofer zur Kenntnis.

Die GR-Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

f) Goldhauben Neukirchen a.d.E. – Dank für Subvention an die Gemeinde

g) Landesausstellung 2012 – Info über Pressekonferenz am 25.10.2010

Vbgm Elfriede Gatterbauer informiert über die Pressekonferenz zur Landesausstellung 2012, bei der auch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer Josef anwesend war.

Die Wittelsbacher und die Habsburger werden Hauptthema der Landesausstellung sein.

Zwei Hauptveranstaltungsorte sind vorgesehen, nämlich Braunau (Ranshofen) und Mattighofen. Daneben wird es auch in anderen Gemeinden ein Rahmenprogramm geben.

Investitionsvolumen für die Landesausstellung: € 20 Millionen

Erwartete Wertschöpfung: 1 (€ 20 Mio.) : 5 (€ 100 Mio.)

Haarstudio

Renner Andreas

5145 Neukirchen/E. ☎ 0 77 29 / 29 60




Bankomat



Mir haben für Sie geöffnet.

Terminvereinbarungen erwünscht

Mo - Ruhetag

Di - 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Mi - 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Do - 12⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Fr - 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa - 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Bei UNS ✂ **schneiden**

Sie besser ab!



Johann Schmitzberger
5145 Neukirchen, Dorfplatz 9/1
Tel. 07729/20022



wir bringen's ... ✓



„Griäß eich“ beim Hoferwirt
Der Schwerpunkt unserer Küche liegt klar auf einer saisonalen, leichten und natürlich regionalen österreichischen Küche. Guter Geschmack ist verbunden mit gepflegter Gastlichkeit. Sie sind herzlich willkommen!

HOFER Franz
Untere Hofmark 11
5145 Neukirchen/EN
e-mail: hoferwirt@aon.at
http://www.gasthaus-hofer.com
Ruhetag: Montag & Dienstag



- HAUSBAU ZIMMEREI INDUSTRIEBAU
- Massive Individual- und Fertighäuser
 - Häuser in Holzriegelbauweise
 - Sanierungen u. Wohnhausaufstockungen
 - Dachstühle, Wintergärten, Balkone, Carports, Zäune etc.
 - Landwirtschaftliche Gebäude u. Hallen
 - Industriehallen und Gewerbebauten, Industrieservice



WIEHAG Hoch-Tiefbau GmbH & Co KG
A-4950 Altheim - Linzerstraße 24
Telefon: 07723/465-474
Telefax: 07723/465-409
www.wiehag-hochtief.com



Extra-Nah&Frisch
KLINGERSBERGER
5145 Neukirchen/Enknach
Bogendorf 2
Tel. + Fax 0 77 29/21 58

Der Nahversorger in Neukirchen!

Unser Angebot für Sie:
Frischfleisch • Obst & Gemüse • Lotto-Toto • ofenfrisches Gebäck
Aufschnitt & Käseplatten • Geschenkskörbe • Gutscheine • Reinigung
• wöchentlich tolle Angebote
Wir bemühen uns, Ihre Wünsche bestens zufriedenzustellen.



BRAUNAUER SELBSTHILFEGRUPPE NACH KREBS

Reden ist notwendig - Hoffnung ist Leben

PROGRAMM 2011

Alle Betroffenen und Angehörigen werden herzlich eingeladen, an den Zusammenkünften der Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

Wo: Pfarrsaal der Stadtpfarre Braunau

Wann: 14.00 Uhr

Mittwoch,	2. Februar	Fasching- leichte Maskierung erwünscht. Gabriele Fink - Lachyoga Das Sanitätshaus Tappe lädt zum Imbiss ein.
Mittwoch,	2. März 12.00 Uhr:	Stadtgasthaus Schnaitl, Braunau, Theatergasse 1-3 24 Jahre Selbsthilfegruppe nach Krebs Rückblick - Vorschau Schirmherrschaft: Anneliese Ratzenböck und Prim. Dr. Rudolf Schandalik
Mittwoch,	6. April	Hofr. Dr. Johann Gruber: „Pflege und Betreuung – jetzt und in Zukunft“
Mittwoch	18. Mai	Bärbel Derflinger, Linz, dipl. Farb- u. Stilberaterin: Aktiv-Vortrag zum Thema Mode, Stil & Persönlichkeit
27. u. 28. Mai	Ausflug:	Steiermark – Joglland - Waldheimat (Nähere Informationen im Februar)
	Juli, August	Sommerpause
Mittwoch,	7. September	Univ. Doz. Dr. Josef Stoiber , LKH Salzburg „Der grüne und der graue Star“
Mittwoch	5. Oktober	Alois Sauerlachner, OÖ. GKK. „Allgemeine Themen zur Krankenversicherung“
Mittwoch,	2. November	Prim. Dr. August Harner: „Dickdarmkrebsvorsorge“
Mittwoch,	7. Dezember	Besinnlicher Adventnachmittag mit Unterstützung des Sanitätshauses Lambert, Braunau am Inn

Kontaktadresse: Josefine Moser, 5274 Burgkirchen, St. Georgen 70, Tel. u. Fax: 07724/40330
Braunaer Selbsthilfegruppe nach Krebs, Spendenkonto 8131310, Raiffeisenbank Braunau, BLZ 34060

Initiative Energie und Umwelt - Neukirchen

Ergebnisse zur Fragebogenaktion / Hausbau und Gebäudesanierung

Nachdem die Fragebögen sehr fleißig ausgefüllt wurden und die Rücklaufquote erfreulicherweise unsere Erwartungen übertraf, sind wir jetzt auch länger (als zuvor geschätzt) mit der Auswertung beschäftigt. Wir müssen leider mitteilen, dass wir die Ergebnisse erst im neuen Jahr bekannt geben können und bitten um Verständnis dafür. Aber es liegt uns besonders am Herzen eine korrekte Auswertung verbunden mit nachvollziehbaren Ergebnissen zu liefern.

Am Montag, den 31. Jänner 2011, haben wir eine Abschlussveranstaltung mit einer umfassenden Darstellung der Fragebogen-Ergebnisse geplant. Bei dieser Abschluss-

veranstaltung wird ein Vertreter des öö. Energiesparverbandes auch einen Vortrag zum Thema „Neubau und Sanierung“ halten. Bei Interesse werden Energieberater des öö. Energiesparverbandes zwei Wochen später wieder nach Neukirchen kommen und persönliche Beratungsgespräche anbieten. Dazu wäre nach der Abschlussveranstaltung eine Anmeldung auf dem Gemeindeamt nötig, um diesen Tag planen und organisieren zu können. Die Beratungsgespräche werden kostenlos durchgeführt. Je nach Bedarf können diese rein informativ sein oder konkret auf ein bestimmtes Gebäude bezogen. Näheres dazu erfahren Sie/erfährst du während der Abschlussveranstaltung am 31.01.2011 oder auf dem Gemeindeamt.

Raus in die Natur, ... Anregungen für die Winterzeit

- Wald- und Enknachspaziergang im Schnee und an der frischen Luft
- Fährtsuche mit den Kindern

Veranstaltungshinweis:

Fragebogenabschluss
und
Neubau/Sanierung
am Montag, 31. Jänner 2011, 19:00 Uhr,
im großen Gemeindesaal

Seidl Josef

Nuß oder Kirsch Parkett



um sensationelle
35,90€/m² inkl. 20% MWST

Im Kräutergarten Neukirchen unterwegs

Umwelt- und Naturinteressierte folgten im September einer Einladung der Initiative Energie und Umwelt, um mit Katharina Beinhundner, Naturpädagogin, in der näheren Umgebung Kräuter und Früchte zu sammeln. Die Hinwendung zur Natur, das Erkennen und Sammeln von essbaren Wildkräutern und Früchten ist für sie tief im Menschen verwurzelt. Sie vermittelte altes und neues Kräuterwissen. Das Know-how verdankt Kathi Beinhundner ihren Vorfahren einerseits und einer fundierten Ausbildung andererseits. Kathi erklärt uns den „Feinkostladen“, den sie und eigentlich jeder vor der Haustüre vorfindet. Mehr als 20 Pflanzen, darunter auch Heilpflanzen, konnten in kürzester Zeit entdeckt, verkostet und besprochen werden. „Spitzwegerich ist das Naturpflaster. Bei Insektenstichen zwischen den Fingern verreiben und dann auf den Stich auflegen, da wird's gleich besser“ so Kathi. Fast alles probiert sie und sagt uns, wofür es gut ist. Vieles davon kann auch in der Küche verwertet werden. Getrocknet, eingelegt in Öl oder Alkohol, verschiedenste Möglichkeiten der Anwendung erklärte die Fachfrau, denn sie ist der Meinung, „fast gegen alles ist ein Kraut gewachsen und meist



wächst es gleich nebenan“. Zum Abschluss rasteten wir in ihrer Sommerlaube. Es gab noch genug zu besprechen. Erfahrungen wurden ausgetauscht. Kathi verblüffte uns zuletzt noch mit selbstgemachter süßer Rosenbutter auf frischem Brot. Ganz einfach und voll lecker. Da alle von der Führung begeistert waren, wird es im Frühjahr, dann blühen andere Pflanzen, eine Wiederholung geben. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. (plas)



AUTOHAUSFORSTER GmbH



Zwei Marken ein Name

Mercedes Benz Mazda

5282 Ranshofen · Untere Hofmark 4
Tel 07722-63404 · www.autohaus-forster.at

Hausgemeinschaften im Diakoniewerk: HIER WARTET BESONDERE ARBEIT AUF SIE!

Diakoniewerk  Haus für Senioren
Mauerkirchen



Interessiert? Bitte melden!

Wenn Sie eine Herausforderung und interessante Arbeit in einem neuen Konzept in der Altenhilfe suchen, dann melden Sie sich bei uns – im Haus für Senioren werden in den nächsten Monaten noch qualifizierte MitarbeiterInnen gesucht.

Informationen im Haus für Senioren:
ZH Johannes Strasser, Bahnhofstraße
49, 5270 Mauerkirchen
Tel. 07724 / 5048-216;
j.strasser@diakoniewerk.at

<http://innviertel.diakoniewerk.at>

„Geht's den Bewohnern gut, geht's uns auch gut!“

Seit März 2010 ist das Haus für Senioren des Diakoniewerkes in Mauerkirchen in Betrieb. Mittlerweile sind schon 60 BewohnerInnen in sechs Hausgemeinschaften eingezogen – die nächsten zwei Hausgemeinschaften folgen im Frühjahr 2011. Insgesamt werden in den acht Hausgemeinschaften 80 Menschen im Alter leben und ca. 60 MitarbeiterInnen an einem besonderen Platz arbeiten. Für die nächsten Hausgemeinschaften werden noch Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, FachsozialbetreuerInnen sowie HeimhelferInnen gesucht.

Hausgemeinschaften sind eine familienähnliche Wohn- und Lebensform. In jeder Hausgemeinschaft leben zehn ältere Menschen, denen jeweils ein eigenes Zimmer mit Vorraum, Bad und WC zur Verfügung steht. Dazu kommen großzügige Gemeinschaftsflächen wie Wohnküche, Wohnzimmer und eine große Terrasse, die die 10 BewohnerInnen einer Hausgemeinschaft gemeinsam nützen. Professionelle Betreuung und Pflege werden individuell auf die Bedürfnisse der BewohnerInnen abgestimmt. Wöchentliche Andachten sowie ein Besuchercafé und ein großzügiger Sinnesgarten runden das Angebot ab.

Flexibel im Alltag

„In den Hausgemeinschaften leben die BewohnerInnen ihr Leben mit ihren Gewohnheiten. In der Zeiteinteilung sind wir flexibel, ob bei den Mahlzeiten oder bei der Körperpflege. Wir richten uns ganz nach ihren Wünschen“, sagt die 24-jährige Altenfachbetreuerin Cindy P. und ergänzt: „Geht's den Bewohnern gut, geht's auch uns gut!“

Große Gemeinschaft

Gemeinschaft wird im Haus für Senioren großgeschrieben, hausgemeinschaftsübergreifende Besuche gehören genauso zum Alltag wie Geburtstagsfeiern, das Sommerfest, das Oktoberfest und das für Dezember geplante Krampuskränzchen. „Manchen BewohnerInnen gefällt es auch sehr, wenn sie aktiv mitgestalten können, zum Beispiel beim Kochen oder in unserem schönen Seniorengarten“, freut sich die 43-jährige Sabine F. darüber, dass das Leben in den Hausgemeinschaften so lebendig ist. Mit der benachbarten Werkstätte für Menschen mit Behinderung gibt es auch schon rege Kontakte. Alle freuen sich schon auf den dortigen Weihnachtsmarkt am 1. Adventwochenende.

NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN

141 = Ärztenotdienst

- hier kann man den nächsten diensthabenden Arzt erfragen –
die Beratungsstelle ist Tag und Nacht besetzt.
Außerdem kann man hier auch noch einen Krankentransport
ins Krankenhaus oder Pflegeheim anfordern.

112 = Euronotruf (Notruf im Ausland für Urlaubsreisende)

122 = Feuerwehr

133 = Polizei

144 = Rettungsnotdienst

01/4064343 = Vergiftungsinformationszentrale



Sicherheitstechnik
Energietechnik

Richard Helm Sicherheits-/Energietechnik

Photovoltaik
Straßensicherheit
Alarmsysteme
Elektroinstallationen
Beleuchtungstechnik

You are at the helm.

Pichl 6
A-5145 Neukirchen/Enkn.
T +43(0)7729/20200
F +43(0)7729/20222
office@setech-helm.at

Zukunftsberuf Pflege

Der Sozialhilfeverband Braunau am Inn betreibt 5 Seniorenheime an den Standorten Altheim, Braunau, Mattighofen und Ostermiething. In unseren Heimen leben Menschen, die ihre Lebensbedürfnisse nicht mehr selbstständig wahrnehmen können und daher auf individuelle Hilfe und Betreuung angewiesen sind.

Die Bevölkerungsprognosen zeigen, dass sich die Zahl der pflegebedürftigen Menschen bis zum Jahr 2030 mehr als verdoppeln wird.

Zur Weiterentwicklung unserer Betreuungs- und Pflegequalität suchen wir laufend Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Fachsozialbetreuer sowie Pflegehelfer.



Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz in einem Zukunftsberuf nahe an Ihrem Wohnort mit Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Schema des Öffentlichen Dienstes.

Vollbeschäftigung mit 40 Wochenstunden oder Teilzeit mit 30 bzw. 20 Wochenstunden, aber auch Beschäftigung im geringfügigen Bereich möglich.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Mag. Grahamer, Tel. 07722 / 803 / 346 zur Verfügung.

Sollten Sie eine Ausbildung in der Seniorenbetreuung- und Pflege anstreben, wenden Sie sich bitte an
Herrn Dir. Martin Angermeier,
Tau-Kolleg, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
Ringstraße 60, 5280 Braunau am Inn,
Tel. Nr. 07722 / 804 / 8900

Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse geweckt haben.



Aus Liebe zum Menschen.

Berufsfindungspraktikum

Das Oberösterreichische Rote Kreuz bietet jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit, ein Berufsfindungspraktikum im Rettungs- und Krankentransportdienst zu absolvieren. Durch die Berufsausbildung zum Rettungssanitäter sowie durch „Schnupperdienste“ in anderen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes können Interessierte ihre soziale Eignung testen und durch soziales Engagement die eigene Persönlichkeit entwickeln.



Ziel ist es, dass junge Menschen

- ihre Eignung für einen sozialen Beruf testen können
- sich persönlich entwickeln können
- praktische Erfahrungen in sozialen Berufen machen können
- eine Berufsausbildung erhalten

Voraussetzungen

- Alter: zwischen 18 und 25 Jahren
- Schriftliche Bewerbung an die Bezirksstelle

Der Praktikant erhält

- ein monatliches Entgelt gemäß Kollektivvertrag (Geringfügigkeitsgrenze)
- die Ausbildung zum Rettungssanitäter

Ablauf der Ausbildung

- Theoretische Ausbildung (100 Stunden)
- Praktische Ausbildung (mindestens 160 Stunden)
- Kommissionelle Rettungssanitäter-Abschlussprüfung



Ein Berufsfindungspraktikum kann im Februar, Mai, August oder November begonnen werden. In diesen Monaten findet (gemeinsam mit den Zivildienstleistenden) die Rettungssanitäterausbildung statt. Danach wird ein 4-wöchiges Praktikum absolviert, das mit einer kommissionellen Abschlussprüfung endet. Die Dauer des Berufsfindungspraktikums kann zwischen sechs und zwölf Monaten betragen.

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich, Bezirksstelle Braunau,
Jubiläumstrasse 8, 5280 Braunau, 07722/62264, br-office@o.rotekruz.at

Zeitbank wächst und wächst

Das Pflänzchen Zeitbank wächst, wenn auch langsam. Viele machten schon Gebrauch vom bunten Leistungsangebot. Besonders beliebt sind die Hol-u.Bringdienste. Würden sie gerne die Arbeit mit dem Computer kennen lernen? Auch dafür haben wir Leute. Der Kuchenbackdienst läuft sehr gut an. Wir haben Näherinnen und „Strickliser!“ im Angebot, ebenso wie Marmeladeköchinnen. Es lohnt sich für jeden, die Liste einmal zu studieren. Zeitbankmitglieder und Gäste, die sich nur informieren möchten, können sich bei der monatlichen Zusammenkunft im Pensionistenüberl immer wieder von der 1a Qualität des Gebackenen überzeugen. Bei unseren Treffen, wir nennen sie einfach „Z’sammsitzen“, werden Erfahrungen ausgetauscht und alles, was neu ist, weitergegeben. Manchmal tut es ganz einfach gut, unter Leuten zu sein, oder mit jemandem zu reden. Zeitbankler hören gerne zu.



Im September konnte unsere Obfrau, Roswitha Bauer, den Bewohnern des Betreubaren Wohnens eine Sonnenbank übergeben. Da diese besonders leicht ist, kann sie jederzeit an einen anderen Standort transportiert werden. Das kommt vor allem den älteren Bewohnern zugute.

Zum nächsten „Z’sammsitzen“, jeden zweiten Dienstag des Monats, ab 18.30 Uhr im Pensionistenüberl, möchten wir alle einladen. (Termin auch in der Braunauer Warte am Inn veröffentlicht.) Kommen Sie, auch wenn Sie kein Mitglied sind. Hören Sie sich einfach einmal an, was die Zeitbank macht. Ganz sicher aber können Sie einige unterhaltsame Stunden in angenehmer Gesellschaft verbringen. (pla)

Wenn es um Fliesen, Granit, Marmor oder Natursteine geht, nehmen Sie Kurs auf Handenberg und besuchen Sie unseren schönen Schauraum Sie werden begeistert sein!

DAS INNVIERTLER FLIESENHAUS

LAGERHAUS - BAUSTOFFE
NATURSTEINE

SCHLATZER

5144 HANDENBERG - TELEFON 077 48/80 10 - TELEFAX 077 48/83 88

Lieferung und Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenfliesen
BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

Stammtisch für pflegende Angehörige

Für wen?

- Für Bürgerinnen und Bürger, die einen kranken und / oder alten Menschen zu Hause betreuen und pflegen.

Von wem?

- Der Stammtisch für pflegende Angehörige ist ein Projekt im Rahmen der *Gesunden Gemeinde*, initiiert von der Abteilung Gesundheit des Landes Oberösterreich.

Was kann der Stammtisch bieten?

- Fachliche Information zu speziellen Themen und Fragen
- Vertrauliche Atmosphäre: Ein Gespräch mit Menschen, die sich in der gleichen Situation befinden, lässt manches oft leichter erscheinen.
- Gemeinsame Aktivitäten zum Abschalten und Auftanken

Was ist das Ziel?

- Die Angehörigen sollen sich in ihrer wertvollen Aufgabe unterstützt fühlen und Erleichterung finden.
- Das Ziel ist Entlastung.

Wann / wo?

Wir treffen uns

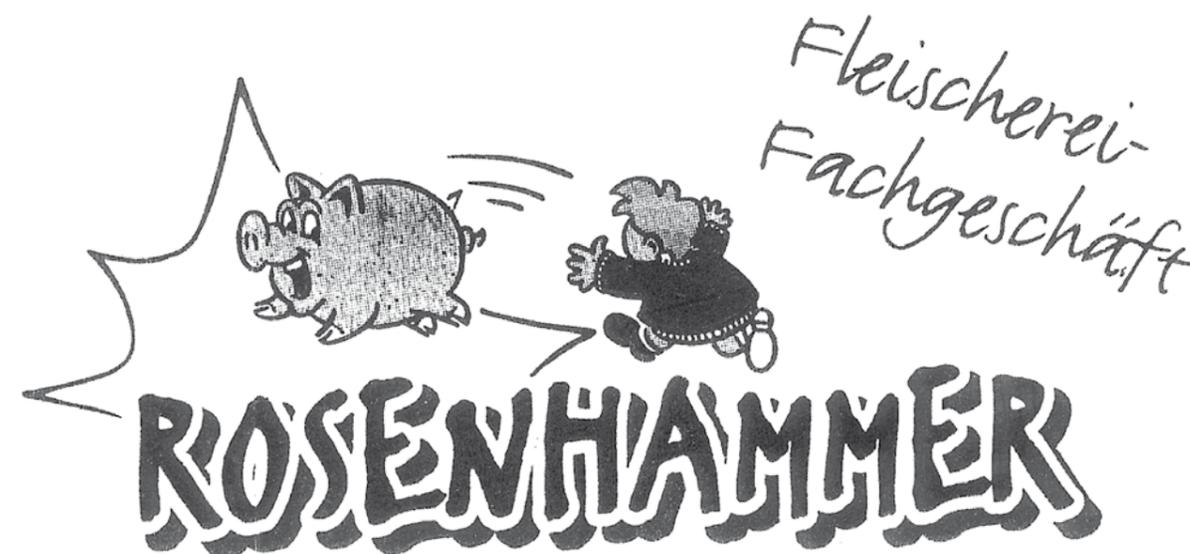
- jeden ersten Mittwoch im Monat
- um 19.30 Uhr
- in der Gemeinde Neukirchen (Ort der Begegnung)

Auf Ihr Kommen freut sich

Angela Barth

Leiterin des Stammtisches für pflegende Angehörige
für die Gemeinden Neukirchen/E. und Schwand

Nähere Auskünfte unter (0676 / 95 31 911)





Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner!

Vor gut einem Jahr wurden der Gemeinderat und der Bürgermeister gewählt. Die schwere Krankheit unseres Bürgermeisters Alois Leimer machte es ihm leider unmöglich, sein Amt weiter auszuüben, und er legte alle seine Funktionen nieder. Wir wünschen unserem Alois Leimer auch von dieser Stelle alles Gute.

Durch seinen Mandatsverzicht ist es nun notwendig, die Stelle des Ortsobershauptes neu zu besetzen. Da – wie schon oben festgestellt – seit der letzten Wahl erst ein Jahr vergangen ist, muss die Neuwahl durch die wahlberechtigten Gemeindegewählten und Gemeindegewählten erfolgen.

Vizebürgermeisterin Elfriede Gatterbauer hat sofort nach diesem für uns alle sehr bedauerlichen Ereignis die Verantwortung in unserer Gemeinde übernommen und führt die Amtsgeschäfte zur Zufriedenheit aller. Nun stellt sie sich am 19. Dezember der Wahl.

In einem Brief an alle Wählerinnen und Wähler hat sie dargelegt, worum es ihr als Bürgermeisterin geht: Es geht ihr in erster Linie um die Menschen in Neukirchen – um ihre Mitbürger. Sie bringt für dieses wichtige Amt ganz sicher die besten Voraussetzungen mit, kann sie doch auf 25 Jahre Erfahrung in der Gemeindegewählung verweisen.

Dass ihr Neukirchen und eine gute Dorfgemeinschaft tatsächlich am Herzen liegen, zeigt die Tatsache, dass sie seit ihrer Jugendzeit aktiv im Vereinsleben mitgewirkt bzw. als langjährige Kulturreferentin die Vereinsarbeit stets unterstützt hat.

Ich lade alle Wahlberechtigten ein, am 19. Dezember 2010 von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Mit Elfriede Gatterbauer steht eine ausgezeichnete Kandidatin zur Wahl, die den von ihren Vorgängern eingeschlagenen Weg der Verlässlichkeit, Berechenbarkeit und aktiven Zukunftsgestaltung in unserem Neukirchen weiter gehen und ganz sicher die großen Herausforderungen, die auch auf unsere Gemeinde zukommen werden, meistern wird.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Kupfner

**Herbert Paischer
Sägewerk & Holzhandel**

Schützing 10
A-5145 Neukirchen/E.

Tel. u. Fax 07729/2440

SAP BUSINESS ONE

Bildungskonto des Landes OÖ

Das OÖ Bildungskonto ist ein beim Land Oberösterreich eingerichteter Weiterbildungsförderungs fonds zur Unterstützung von Qualifizierungsmaßnahmen oberösterreichischer Arbeitnehmer.

Voraussetzungen:

Hauptwohnsitz zu Kursbeginn in OÖ. Höchster Bildungsabschluss max. Matura. Ausgenommen Personen in Elternkarenz, Kinderbetreuungsgeld- u. Wochengeldbezieherinnen, Wiedereinsteiger, und Akademiker mit max. € 1.500,- Bruttoverdienst. Die Bildungsaktivität muss der berufsorientierten Aus- oder Weiterbildung bzw. Umschulung dienen. Die Bildungseinrichtung muss entsprechend qualifiziert sein.

Förderungsarten:

Allgemeines Bildungskonto: Die Teilnahme an berufsorientierter Weiterbildung und/oder Umschulung wird gefördert. Anwesenheitspflicht 75%.

Spezielles Bildungskonto: Absolvierung von Weiterbildungskursen u/o Umschulung, die mit einer *Abschlussprüfung* enden. Anwesenheitspflicht 75%.

Nicht gefördert werden Studien an Universitäten und Fachhochschulen, Hobbykurse, Führerscheine Gruppe A und B, Fahrt-, Prüfungs-, Nächtigungs-, Verpflegungs-, und Materialkosten. Kurse unter € 90,- werden ebenfalls nicht gefördert.

Förderhöhe:

Die Förderung beträgt in der Regel 50% (bis zu einem Höchstbetrag von € 1.800,-). Wiedereinsteiger, Kinderbetreuungsgeld- oder Wochengeld-BezieherInnen, bei Elternkarenz und für Personen ohne Berufsabschluss beträgt der höchste Fördersatz 70% - max. aber € 2.200,-.

Der Antrag ist spätestens 6 Monate nach Ende der Weiterbildung bzw. nach der Abschlussprüfung beim Land OÖ einzureichen.

Bildungskosten abschreiben

Im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung kann man Ausbildungs- Fortbildungs- u. Umschulungskosten als Werbungskosten geltend machen.

Neben den eigentlichen Kurskosten kann man auch Aufwendungen für Kursunterlagen, Fachbücher, Computer, Arbeitsmittel, Fahrten zum Kursort, Diäten und Nächtigungskosten abschreiben.

Diese Werbungskosten müssen in der Regel durch Rechnungen, Fahrtenbuch usw. nachgewiesen werden können.

Computer abschreiben

Beschaffungskosten für einen PC, der beruflich oder für die Ausbildung genutzt wird, kann man abschreiben. Eine private Nutzung von 40% wird dabei angenommen. Wenn die Anschaffungskosten € 400,- übersteigen, kann nur verteilt über eine mindestens dreijährige Nutzungsdauer abgesetzt werden.

Beispiel:

Anschaffungskosten (PC, Tastatur, Bildschirm, Drucker)

	€ 1.200,-
Abzüglich 40% private Nutzung	€ 480,-
	€ 720,-
verteilt auf 3 Jahre ergibt eine jährliche Abschreibung von	€ 240,-

Weiterführende Informationen zu diesen Themen gibt es z.B. beim ÖAAB, der AK, WIFI, BFI, ...

Gemeinderat Georg Reichinger

„Lassen Sie Ihren optimalen Versicherungsschutz unsere Sorge sein.“

Georg SCHMEROLD jun.

Mobil: 0664/528 85 10

E-Mail: georg.schmerold@staedtische.co.at

Manfred SCHMEROLD

Mobil: 0664/321 75 21

E-Mail: m.schmerold@staedtische.co.at

Kompetente Betreuung und Beratung in den Bereichen:

- Versicherung
- Bausparen
- Leasing
- Pensionsvorsorge
- Ansparung
- Finanzierung

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf ein gemeinsames Gespräch.





Hofübergabe im Agrarressort „Als Bauer und Bürgermeister mit beiden Beinen am Boden der Realität.“

Der neue Agrarlandesrat und Landwirt **Max Hiegelsberger** kennt die bäuerlichen Probleme nicht nur, sondern erfährt sie auch täglich am eigenen Leib.

Als Bürgermeister von Meggenhofen (Bezirk Grieskirchen) verfügt er zudem über entsprechende Erfahrung für das Gemeinderessort. Hiegelsberger ist darüber hinaus für die Land- und Forstwirtschaft inklusive Veterinärwesen und Lebensmittelaufsicht, Jagd und Fischerei, Landwirtschaftsschulen, sowie Feuerwehren und Katastrophenschutz zuständig.

Hiegelsberger wurde am 13. September 1965 als fünftes von sechs Geschwistern geboren. Er besuchte die Volksschule in Meggenhofen, danach die Hauptschule in Pichl bei Wels und die Landwirtschaftliche Fachschule in Lambach. Anschließend machte er eine Ausbildung zum land- und forstwirtschaftlichen Facharbeiter und später zum landwirtschaftlichen Meister. Er ist seit 1989 mit seiner Frau Elisabeth verheiratet und hat drei Söhne.

Seine Karriere als ÖVP Politiker startete er bei der JVP Meggenhofen, deren Obmann er von 1983 bis 1990 war. Von 1991 bis 2002 saß er im Gemeinderat, seit 2002 ist er Bürgermeister von Meggenhofen. Im Herbst 2009 zog er in den OÖ Landtag ein. Der geprüfte Bioenergieberater ist außerdem Vorstandsmitglied der Öko-Energie Meggenhofen und Gründungsmitglied der örtlichen Brennereigemeinschaft.

Mit den Bereichen Agrar und Gemeinden verfügt er über die „Fundamentressorts“ für den ländlichen Raum. Gerade in Krisenzeiten ist ein gefestigtes Fundament unbedingt nötig.



Der Bauernbund freut sich, einen „Mann der Praxis mit Gefühl für die Menschen im ländlichen Raum“ an der Agrarspitze des Landes zu wissen und wünscht ihm für seine neue Aufgabe viel Kraft und Erfolg.

Zusammen mehr bewegen Bauernbund
www.ooe.bauernbund.at

Doppelten Grund zur Freude hatte die Familie Lindlbauer – Ortberger in Königsach 1

Doppelter Anlass für den Bauernbund, Maria und Johann Lindlbauer einen Besuch abzustatten, um zu den „Jubiläen“ zu gratulieren.

- Maria Lindlbauer vollendete das 80. Lebensjahr
- Johann Lindlbauer ist seit 50 Jahren treues Mitglied des Bauernbundes.

Bauernbund-Obmann Hermann Piehringer, Ortsbäuerin Erika Spitaler und die Vorstandsmitglieder Marianne Scharinger und Willi Baar überreichten zu diesen Anlässen entsprechende Ehrenurkunden.

Bei einem anschließenden gemütlichen Plauderstündchen erinnerten sich die Jubilare an längst vergangene Zeiten und die damalige Situation der ländlichen Bevölkerung.



Wir haben Sicherheit *flexibel* gemacht.
FlexiBel® – Die Keine Sorgen Vorsorge



Johann Thaller
Telefon: 07728.6278
Mobil: 0664.4508699
email: j.thaller@ooev.at

Ich freue mich,
mit Ihnen persönlich
über Vorsorge zu sprechen.



Oberösterreichische
Versicherung AG

Schrott & Metallhandel
peter schlechmair
Containerverleih - Entsorgungen

A-5144 Handenberg · Eckbach 17
0664/5040474 · schlechschrott@aon.at

Gemütlicher Nachmittag

Am Samstag, 13. November, trafen sich 40 Senioren/Innen im Gasthaus Dafner zu einem gemütlichen Nachmittag. Der Singkreis unserer Ortsgruppe unter der Leitung von Pius Tosch sorgte für sehr gute Stimmung. Unsere Vizebürgermeisterin Elfriede Gatterbauer beehrte uns mit ihrem Besuch und richtete Grußworte an die Versammelten. Obmann Johann Öhlbrunner gratulierte den zwei Leopolds zum Namenstag und überreichte ein kleines Geschenk.



Hendlessen

Am Sonntag, 17. Oktober veranstaltete unsere Ortsgruppe das schon zur Tradition gewordene Hendlessen im Gasthaus Kreil.

90 Senioren/Innen kamen zum Mittagstisch und ließen sich das knusprige Hendl gut schmecken. Unser Obmann Johann Öhlbrunner organisierte mit seinen Mitarbeiterinnen einen tollen Glückshafen mit über 100 schönen Preisen: Jedes Los war ein Treffer. Schriftführer Rudolf Hemetsberger zeigte nach dem Essen Dias vom Ausflug nach Osttirol. Bei Kuchen und Kaffee ließen wir die Veranstaltung ausklingen.



Erwin Wolfersberger ein Siebziger

Unser Sportreferent Erwin Wolfersberger feierte am 11. September seinen 70. Geburtstag. Unsere Ortsgruppe ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Erwin organisiert seit vielen Jahren alle unseren sportlichen Aktivitäten, und das gibt sehr viel Arbeit. Radfahren, Kegeln und Stockschießen halten unsere Senioren und Seniorinnen geistig und körperlich fit. Lieber Erwin, wir wünschen dir alles Gute, vor allem viel Gesundheit und hoffen, dass deine Schaffenskraft unserem Verein noch sehr lange erhalten bleibt.



Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren

Georg Stadler	80	Friedrich Wurhofer	89
Erwin Wolfersberger	70	Katharina Reschenhofer	70
Maria Seidl	85	Georg Seidl	80
Kreszenz Stadler	86	Engelbert Rothenbuchner	94
Maria Lindlbauer	80	Hermine Söllinger	94
Maria Sperl	85	Maria Priewasser	80
Johann Schmitzberger	89	Georg Kreil	85
Hermine Feichtenschlager	80	Siegfried Schmidhammer	88



FRITZ

Biomasse

Hackgut - Pellets - Heizanlagen

A-5280 Braunau/Inn - Laabstr. 6
 Tel. +43(0)7722 / 68399 - Mobil +43(0)664 / 8191900

Seit über 40 Jahre halten wir die Umwelt rein

KARIN GRADINGER

MÜLLABFUHR GmbH

Industriestraße 50 A-4710 Grieskirchen
 Tel. 07248/68528 FAX 07248/68528-6

Kreuzwirth

Dachdeckerei

Ges.m.b.H

Richard Spenglerei

A-5145 Neukirchen • Dorfplatz 3 • Telefon 07729 / 2235
 Telefax 07729 / 2235-4 • www.kreuzwirth.at

Herbert HANGÖBL

ERDARBEITEN & SCHOTTERWERK

5134 SCHWAND im Innkreis BERG 2

☎ 07728/ 268 (Büro) ☎ 07728/6268 (Schotterwerk)

Walzerträume

44 Personen fuhren am 12. Oktober mit dem Bus der Fa. Wassermann nach Wels zum Konzert Vier Jahreszeiten-Zyklus – Walzerträume. Mit schönen Balletteinlagen von Mitgliedern des Wiener Staatsopernballetts, der schönen Musik vom Kammerorchester Wien und dem Gesang des Wiener Staatsopernchores wurden unsere Wünsche voll erfüllt.

Unterwegs

Die Maria Schmollner luden uns wieder nach Warleithen ein. 10 Personen haben dieser Einladung gerne Folge geleistet.

Am 4. Sept. waren wir beim Bezirkswandertag in St. Johann
 Am 11. Sept. besuchten wir das „Oktoberfest“ in Moosdorf
 Am 14. Sept. fand das Bezirkstreffen in Schalchen statt.
 Am 22. Sept. waren wir mit der Ortsgruppe Moosdorf in Wien im Parlament
 Am 6. Okt. bestritten wir ein freundschaftliches Asphaltturnier in Riedersbach

Terminvorschau

Am Samstag, 15. Jänner 2011 findet um 14 Uhr wieder unser bekannt-beliebter **Faschingsnachmittag im Gasthaus Hofer** statt. Mit guter Musik unterhält Sie - wie gewohnt - Heinz van Dyk. Wir laden alle recht herzlich dazu ein.

Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren

Oktober	November	Dezember
Kreszenz Aigner 75	Gottfried Schatzl 71	Josef Damoser 67
Rudolf Huber 78	Karl Heinz Lipphardt 67	Albert Huber 78
Franz Stranzinger 61	Josef Perperschlager 76	Dorothea Adler 71
Leopold Wurhofer 61	Emilie Zenz 83	Johann Fröschl 73
Helga Kasper 82	Johann Mayrhofer 86	Kath. Schaumberger 67
Heinrich Simböck 68		Maria Putta 54
Karl Gutenbrunner 83		Hermine Vötter 81
		Johann Spitzer 73

Allen Kranken und Leidenden wünschen wir auf diesem Wege gute Besserung.

Todesfall

Franziska Almesberger verstarb am 24. August 2010 im 86. Lebensjahr. Als ehemalige Vorsitzende unseres Pensionistenverbandes behalten wir sie in liebevoller Erinnerung.

Busreisen

GOHLA

Ob per Bus, Schiff oder Bahn – mit Gohla-Reisen fängt der Urlaub immer gut an!



A-5134 Schwand / Innkreis
 Ranshofner Str. 20
 Tel. +43 (0) 7728 216 · Fax 2164
 www.gohla-reisen.at

Gasthof Kreil

Elfriede und Georg Kreil

Obere Hofmark 1
5145 Neukirchen
Tel.: 07729 2214
Fax.: 07729 2214 26
@: gasthof.kreil@aon.at



Kegelbahnen, Sonnterrasse,
Gastgarten, Komfortzimmer,
Appartment's.

Mieten Sie unseren Saal
für Hochzeiten, Familienfeiern, Seminare
und Veranstaltungen

Mittwoch Donnerstag
Ruhetag

Grillspezialitäten und Hausmannskost



WURM & AWENDER

Kunststofftechnik GmbH
Spritzguss Formenbau

NEUHAUSER

Gesellschaft mbH.

ABFALL - SERVICE

Riedersbach 7 - 5120 St. Pantaleon
Telefon - **06277 6367-0**
office@neuhauser-gmbh.at



Entsorgungsfachbetrieb



Und wie haben Sie Ihre Fixkosten versichert?
Nähere Infos bei

Robert Delhaye

Tel. 0699/10 55 53 49
5145 Neukirchen
Salzburger Straße 28



Hoffentlich Allianz.



www.allianz.at

Zeit für Gesundheit

Massagepraxis

Regina Reichmann
Rosengasse 1
5145 Neukirchen/Enk.
Tel.: 07729/2797
Mobil: 0664 / 4112737

Termine nach telefonischer Vereinbarung

medizinische Fußpflege Kosmetik

Gutscheine auf Anfrage erhältlich!

BAUUNTERNEHMEN



- Neu-, Zu- und Umbauten
- Innenausbauten
- Sanierungen
- Dachstühle
- Dämmungen
- Zäune, Balkone
- Wintergärten

A-5261 Uttendorf
Gewerbstraße 18
Tel. +43 7724 / 2246 | Fax -22
mail@huber-wimmer.at

HUBER-WIMMER
BAU-GMBH & CO. KG

www.huber-wimmer.at

20 Jahre

BEEF-NATUR

Qualitätsfleisch aus der
Mutterkuhhaltung
Biolandwirtschaft

ALTERNATIV-ENERGIE

aus Wasserkraft

- WASSERRÄDER
»Stromerzeugung
der schönsten Art!«
- FOTOVOLTAIK

Hermann u. Sonja Piehringer
5145 Neukirchen, Dietzing 12, Tel. 07729/2644



Volksschule Neukirchen

83 Kinder - davon 22 Schulanfänger - werden in 5 Klassen unterrichtet.
Für das kommende Schuljahr 2011/12 wurden bei der Schülereinschreibung am 15. November ebenfalls 22 Kinder zum erstmaligen Schulbesuch angemeldet.

Weihnachten aus der Schuhschachtel

30 Kinder der VS beteiligten sich unter Mithilfe ihrer Eltern an dieser Aktion. Sie füllten 42 Schuhschachteln mit kleinen Weihnachtsgeschenken. Damit soll ganz armen Kindern in Rumänien Freude bereitet werden. Wir aber sollen daran erinnert werden, dass es nicht allen so gut geht wie uns und dass die materiellen Güter extrem ungleichmäßig und ungerecht unter den Menschen aufgeteilt sind.



Die Kinder beim Abtransport der Schachteln

Die Schachteln werden österreichweit gesammelt und von engagierten Helfern per LKW ostwärts an ihre Bestimmungsorte gebracht. Die Helfer – sie machen das freiwillig und unentgeltlich – sorgen für die Verteilung unter den Kindern, die zu den ärmsten der Welt gehören. - Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Weihnachten vor 65 Jahren!

Zur ersten Friedensweihnacht vor 65 Jahren schritt Pfarrer Ecker zum Altar – mit schwerem Schritt und bangem Herzen – wohl wissend um des Volkes Leid und Schmerzen. So manche Mutter kam ins Pfarrerrhaus und weinte sich ihr Herz dort aus. Der Pfarrer – sehr betroffen – sprach: „Liebe Frau! Trotz all dem Leid auf Gott vertrau! Als Mutter darfst du sicher hoffen: Deinem Sohn stand sterbend noch der Himmel offen.“ Ein „Volksgenosse“ – gewissenlos, mit starkem Willen und skrupellos, der demonstrierte seinen Wahn im Opfer bis zum letzten Mann. Ihn interessierten nicht die Schmerzen, die damals litten Millionen Herzen. Seither müsste es uns doch bewegen, sämtliche Waffen aus der Welt zu fegen und anstatt der fürchterlichen Vernichtungswaffen Brot für alle Menschen dieser Welt zu schaffen. Dann erst wird der Menschheit beschieden, Freiheit, Freude und der ersehnte Frieden. Wenn wir nicht den Mut verlieren und für den Frieden demonstrieren, so ist das wie ein letzter Schrei: Hilf uns – Gott – mit deiner Macht! Sonst wird es für die Menschheit Nacht!

Georg Schreiner sen.

EMPL Feuerwehrtechnik

"High-End" Lösungen für Feuerwehren!



Individuelle Feuerwehrtechnik von Profis für Profis!



EMPL Fahrzeugwerk Ges.m.b.H. | A-6272 Kaltenbach 150 | Tel +43/5283/501-0 | Fax DW 909 | www.empl.at

Salzburger SCHACH- Jugendpokal

Die Turnierserie um den Salzburger Jugendpokal 2010 startete am 16. 10. Über 40 Jugendliche wetteiferten in der HS Neukirchen um die besten Züge auf dem Schachbrett. „Das Haus ist voll“ freute sich der Jugendreferent des Salzburger Schachlandesverbandes Mag. Josef Eder anlässlich der Begrüßung. Tatsächlich hatten die Organisatoren des WSV ATSV Ranshofen noch auf dem letzten Tisch der Aula ein Schachbrett aufzustellen.

Gespielt wurde in 7 Gruppen in der Championklasse, für die Anfänger gab es ein eigenes Schnellschachturnier. Zahlreich vertreten waren die Jugendspieler des WSV ATSV Ranshofen, und tolle Platzierungen erzielten: Rebecca Hellstern (Erste bei Gruppe E), Paul Spiesberger (Zweiter bei Gruppe B), Max Seidl (Zweiter bei Gruppe F).

Die weiteren Spieltermine: 30. 10. 2010 in Oberndorf (Hauptschule) und am 18.12. 2010 in Bergheim (Feuerwehrhaus)

Ergebnisse: <http://chess-results.com/tnr39270.aspx?art=1&lan=0&m=-1&wi=1000>
 Detaillierte Ausschreibung: <http://jugendschachsbg.blogspot.com/>
 Weitere Infos: <http://ranshofen.blogspot.com/>

Ein großes DANKE an unsere vielen Mithelfer bei der Organisation, besonders an Fam. Hellstern, Frau Seidl (Schachtorte!), Frau Stadler!



Bauernleberkäse

Zauner

orig. Geselchtes

Tel: 07729/2530

Tradition trifft Geschmack



Die Jugendarbeit des Schachvereins WSV ATSV Ranshofen ist österreichische Spitze

Jährlich vergibt der Österreichische Schachbund im Rahmen der Jugendförderung Preise für die „Jugendfreundlichsten Schachvereine Österreichs“. Bewertet werden bei den eingereichten Projekten neben Anzahl und Aktivität der Jugendspieler auch die sportlichen Erfolge, die Qualifikation der Trainer, die durchgeführten Jugendveranstaltungen, die Arbeit im Bereich des Schulschachs usw.

Mit 289 Punkten erreichte der WSV ATSV Ranshofen Schach hinter dem Jugendschachclub Landeck den beachtlichen 2. Rang für 2009 österreichweit. Anlässlich der Bundesländermannschaftsmeisterschaften der Jugend, die Anfang Oktober in Altenmarkt stattfanden, wurden nun die Ehrungen durchgeführt. Für Ranshofen nahm Stefan Ramsbacher, der im Salzburger Team vertreten war, den Preis entgegen.

Der WSV ATSV Ranshofen Schach ist der größte Schachverein Salzburgs mit den weitaus meisten gemeldeten und aktiven Jugendlichen. Diese kommen vor allem aus Neukirchen und Braunau, aber auch aus benachbarten Gemeinden. Dreimal pro Woche finden Jugendtrainings mit geprüften und erfahrenen Schachtrainern statt, zu denen Schachinteressierte jeden Alters herzlich willkommen sind.

EKIZ Braunau: jeden Dienstag, 17.00-18.30
 EKIZ Braunau: jeden Freitag, 17.00-18.30
 HS Neukirchen: jeden Freitag, 19.00-20.30

Genauere Information unter:

<http://ranshofen.blogspot.com/>
<http://www.chess.at/meldungen/jfv-2009-vorstellung-vereine.html>

00436504754673
 (Norbert Frühauf)
 oder unter
 00436508708461
 (Gerhard Spiesberger)





Brot ist Leben

der Mensch findet seine Ruhe
in der Beständigkeit
die Langsamkeit des Seins
liegt im Brot

20 Jahre Zagler



Hier leben Sie auf!

Treffpunkt Bildung



Am 30. Oktober fand im Foyer des Gemeindeamtes eine **Dichterlesung der Autorin Angelika Ingram mit musikalischer Umrahmung von Michael Frauscher** statt. Die Zuhörer waren sehr begeistert von der professionellen Auswahl und dem Vortrag der Gedichte. Die auf dem Keyboard vorgetragenen Eigenkompositionen passten gut zu den Texten.



BUCHAUSSTELLUNG 2010
Es war einmal...

Unsere Pastoralassistentin Ursula Barth begeisterte die Kinder mit Märchen und Geschichten ausgewählter Bücher. Das KBW bedankt sich ganz herzlich für ihr Engagement.

G.Stadler Metallbearbeitungs- G.m.b.H

A-5145 Neukirchen/Enk., Schmalzhofen 1

Tel. 07729/2468, Fax. 07729/246815

Mail : office@metall-stadler.at

Home : www.metall-stadler.at

Metallbearbeitung für die Industrie



Immer ein feines Angebot...

SKODA
AUTO

... anders als die Anderen
SKODA SCHRÖCKER
GES.M.B.H.
www.schroecker.at

WEILBACH Tel. 07757/7002
WENG Tel. 07723/5600
GRIESKIRCHEN Tel. 07248/62133

FRANZ MOSER
Schotter- und Betonwerke GmbH
Erdarbeiten • Recycling von Asphalt-, Betonabbruch und Bauschutt

5280 Braunau/Inn • Burgkirchner Str. 8 • Tel. 07722/87564
Fax 87583 • e-mail: info@moser-beton.at • www.moser-beton.at

Erdbewegung **Transporte** **Beton** **Stemmen**

Straßenbau **Recycling**

CE

PUMA **Nike** **adidas**

PUMA UNITED **JAKO** **erima** **umbro** **mi** **adidas TEAM**

Teamsport
Vereins- und Mannschaftsausstattung
Firmen- und Arbeitsbekleidung
Fußballshop
Fanartikel
Sportplatzequipment

DEIN Fußballshop
HOFBAUER
TEAM SPORT

www.laola.biz

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 12.30 Uhr
und 14 - 18 Uhr
Sa: 9 - 12.30 Uhr
...für Vereine und Firmen
auch nach Vereinbarung!

D-84359 Simbach/Inn
Adolf-Kolping Str. 32
(gegenüber Lokschuppen)

Tel.: +49 (0) 85 71/920 351
info@laola.biz // www.laola.biz

Leberkäs und rote Strapsen

Dieser Titel regt natürlich die Phantasie gehörig an. Regina Rösch nahm ihn als Titel für ein Lustspiel in drei Akten, in dem sie sich Gedanken über die Midlife-Crisis „mittelalterlicher“ Männer macht, deren Eheleben in ziemlicher Routine erstarrt ist. Leberkäs gab es genug. Wer sich mehr von den „roten Strapsen“ erwartet hatte, kam nicht ganz auf seine Rechnung.

Helga Freilinger bearbeitete das Stück für die Neukirchner Theatergruppe, deren SpielerInnen es bestens verstanden, die ihnen zugedachten Rollen glaubhaft und vor allem höchst humorvoll herüberzubringen.

Aber nicht nur die Männer in diesem Stück hatten Probleme zu bewältigen, auch die „Ehefrauen“ hatten ihre liebe Not mit dem vorgeschrittenen Alter. „Was ist modern?“ Krampfadern – haben sie selbst festgestellt – sind es jedenfalls nicht. Eine neue Frisur, eine andere Haarfarbe, jugendliches Outfit? Könnte das helfen, das eintönige Eheleben wieder auf Touren zu bringen? Oder würden die Männer nicht einmal rote Haarfarbe bemerken? Die Frau Bundschuh hat es ausprobiert. Frage an den Finanzbeamten Alfred Bundschuh: „Fällt dir gar nichts auf (an mir)?“ Antwort: „Freilich ist mir was aufgefallen! Viel zu wenig Leberkäs ist im Kühlschrank!“

Die drei Freunde Bundschuh (Johann Sporrer), Pfeifer (Rudolf Gatterbauer) und Busch (Johann Kreil) beschließen schließlich, ihre „Hausdrachen“ (Marianne Kreil, Her-



mine Seidl, Elfriede Gatterbauer) auf ein Wellness-Wochenende zu schicken und diese Zeit für entsprechende eigene Aktivitäten zu nutzen. Alte Zeiten der Beatles und der Rolling Stones wollten sie wieder aufleben lassen. Die alten Klamotten wurden hervorgeholt. Die meisten passten sogar noch, nur bei der Hose musste der Einstieg etwas erweitert werden. Erfolg dieser Aktivitäten: Bei den wilden Verrenkungen zur einschlägigen Musik machten sich Alterserscheinungen bemerkbar: Überall krachte und knackte es – unbarmherzig schlug das Zipperlein zu. Dr. Müller-Tiefensee (Manfred Schmerold) hatte schließlich die rettende Idee: Ab aus der Provinz und hinein ins Großstadtvergnügen. In der Disco „Incognito“ (das Service dort leitete die Tochter von Josef Pfeifer - Debütantin Martina Wegscheider) wartete Table-dance „an einer Stange“, und das wollten sich die vier Herren nicht entgehen lassen. Blöd war nur, dass sich die Tänzerin ausgerechnet an diesem Tag das Bein gebrochen hatte und daher nicht einsatzfähig war. Die Enttäuschung („Na, wo is jetzt de Stang?“) über die entgangenen erotischen Tanzvorführungen in „roten Strapsen“ währte nicht lange: Vier tolle Damen (die Friseurin Rosi - Gertraud Hiermann - hatte sich den drei Wellnessdamen angeschlossen, die aber gar nicht auf Wellness gingen sondern ihrerseits Abwechslung im Braunauer Nachtleben suchten) betraten das „Incognito“ und waren entzückt von den Italienern, von denen aber kaum einer die italienische Sprache so wirklich konnte. Der Wortschatz beschränkte sich auf „bella“, „grande“ und „amore“. Ansonsten wurde an deutsche Ausdrücke einfach ein „O“ angehängt, was einen gewissen italienischen Eindruck vermittelte. Nun aber, da die Sprache der Liebe international ist, verständigten sich die Disco-Besucher ganz gut, niemand merkte, dass sie sich mit dem jeweils eigenen Ehepartner „betrogen“. Erst ein Handytelefonat (Fluch der Technik), bei dem sich Bundschuh und seine Frau gegenseitig belogen, dass die Balken krachten, kam der ganze Schwindel heraus. Reumütig kehrten alle in ihr angestammtes und gewohntes Eheleben zurück – zurück zum Leberkäs.

Es gab tatsächlich zwei Stunden beste Unterhaltung, zu lachen gab es ständig etwas. Dass die Aufführungen beim Publikum bestens ankamen, beweist die Tatsache, dass zwei weitere Aufführungstermine eingeschoben werden mussten, um den Besucherandrang bewältigen zu können.



Wie alljährlich um die Zeit zu Allerheiligen rückte eine ansehnliche Zahl der Mitglieder des Kameradschaftsbundes und mit ihnen die Feuerwehren Neukirchen und Mitternberg aus, um vor der Gedächtnisstätte für die Gefallenen und Vermissten derer zu gedenken, die den zwei großen Kriegen im 20. Jh. zum Opfer gefallen sind. Viele Namen stehen auf den schwarzen Syenittafeln, die davon zeugen, dass kaum eine Familie in Neukirchen verschont geblieben war und ein Opfer zu beklagen hatte. „Wir dürfen also auch jene nicht vergessen, die in der Heimat unter den Greueln des Krieges zu leiden hatten oder ihm zum Opfer fielen!“ betonte Gerichtsbezirksobmann Josef Spitzwieser, der alle aufforderte, ihren Beitrag zu leisten und für den Frieden in unserer Heimat und darüber hinaus alle möglichen Bemühungen zu unternehmen. „Der Friede, über den wir uns in unserer Heimat schon 65 Jahre freuen dürfen, ist ja nicht selbstverständlich. Wir brauchen nur zurückschauen auf 1956 (Ungarn) – 1968 (damalige Tschechoslowakei) 90er Jahre (Jugoslawien). Direkt an unseren Grenzen bedrohte der Krieg auch unsere Heimat.“



Unter den Klängen des Liedes vom „Guten Kameraden“ und dem Geläute der Kriegerglocke legten Vizebürgermeisterin Elfriede Gatterbauer und Obmann Günther Seilinger einen Kranz nieder. Der Feier vor dem Kriegermahnmal ging eine Gedenkmesse voraus, die Pater Silvius mit den Kameraden und der Pfarrgemeinde feierte.

Wie schon seit Jahren Tradition folgte der Gedächtnisfeier die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes im Gasthaus Hofer, zu der Obmann Günther Seilinger eine Reihe von Ehrengästen begrüßen konnte.



Drei im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Kameraden (Georg Angermeier, Leopold Pöttinger, Ferdinand Plasser) galt einleitend eine Gedenkminute.

Die Vorstandsmitglieder Karl Prüllhofer und Johann Altdorfer trugen den Kassen- und Tätigkeitsbericht vor. Ein kleiner Überschuss bewies, dass die Vereinskasse nicht über Gebühr beansprucht wurde. Der Dank dafür gilt den Mitgliedern für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages, den Spendern für ihre Großzügigkeit und der Gemeinde für die jährliche Unterstützung.



Dem Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, dass es ein ganz „normales“ Vereinsjahr war mit den üblichen Ausrückungen zu den örtlichen Festen, einer Teilnahme an einem Jubiläumsfest im angrenzenden Bundesland Salzburg und einem sehr schönen Vereinsausflug. Die Mitgliederzahl hat sich durch die drei Todesfälle und bedauerlicherweise drei Austritte auf 251 verringert.

Für das kommende Jahr gilt es zu zwei Nachbarortgruppen auszurücken: St. Georgen am Fillmannsbach und Handenberg feiern Jubiläen, wobei in Handenberg auch eine Angelobung von Bundesheersoldaten vorgesehen ist. Ein besonderes Lob durch den Obmann ging an die treuen Marketenderinnen, die durch ihren Einsatz für die Vereinskasse immer eine schönen Beitrag leisten und da-

durch dem Kassier die Arbeit erleichtern. Durch berufliche Veränderungen allerdings ist es Anna Kücher nicht mehr möglich, an jeder Ausrückung teilzunehmen, aber es wurde Ersatz gefunden: Aurelia Pichler wird neben Cornelia Fuchs als Marketenderin zur Verfügung stehen. Kurz ging der Obmann auch noch auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit des Schwarzen Kreuzes ein, das sich die Pflege der Kriegsgräber außerhalb Österreichs zur Aufgabe gemacht hat. Er dankte den Kameraden, die sich zur Verfügung gestellt haben, um am Allerheiligentag an den Friedhofseingängen für die Belange des Schwarzen Kreuzes um Spenden zu bitten.



In ihren Grußworten dankte Vizebürgermeisterin Elfriede Gatterbauer den Kameraden für ihre Arbeit im Rahmen des Vereinswesens in der Gemeinde und hob die gute Zusammenarbeit der Neukirchner Vereine ganz besonders hervor.

Der Obmann der Trachtenmusik Manfred Schreierer bedankte sich für die Teilnahme der Kameraden am 50jährigen Gründungsfest der Musikkapelle und für die Unterstützung, die in Form des „Mascherlverkaufes“ an den zwei Festtagen Geld in die Kassen der Trachtenmusik brachte. Abschließend nahmen Vizebgm. Elfriede Gatterbauer, Gerichtsbezirksobmann Josef Spitzwieser und Obmann Günther Seilinger Ehrungen vor.



Zwei verdienstvoll wirkende Kameraden wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt: Georg Kugler und Georg Wighart. Für 40jähriger treue Mitgliedschaft wurden Georg Daxekker, Adi Löschenkohl und Ferdinand Weindl ausgezeichnet.

Über die Ehrung für 25jährige Treue zum Kameradschaftsbund konnten sich Anton Esterbauer, Hermann Peterlechner, Gerhard Rothenbuchner, Johann Stopfner und Friedrich Wiesner freuen.



Dicker

TRANSPORT & LOGISTIK

Mietwagen, Krankentransporte
A-5144 Handenberg, Eckbach 18, Telefon 07748 / 8002



WANN	WAS	WO
18.12.2010, 16:00 Uhr	Weihnachtsfeier Stocksport SSV Neukirchen	
19.12.2010	BÜRGERMEISTERWAHL	
02.01.2011	Kinderschikurs	
06.01.2011	Kinderschikurs (bei Absage 12.01)	
23.01.2011	Kinderschikurs	
29.01.2011	Mannschafts-Ortsmeisterschaft	Werfenweng
31.01.2011, 19.00 Uhr	Initiative Energie und Umwelt	großer Saal
3.2.2011	Ausflug Ortsbauernschaft	
4.2.2011, 15.00 -18.00 Uhr	Workshop Babyzeichensprache mit Frau Haberl	großer Saal
12.2.2011	Vereinsmeisterschaft Annaberg	
14.2.2011	Bezirksversammlung Musik	großer Saal
12.03.2011	Schifahrt	Wagrain
12.03.2011, 14.00 Uhr	Bezirksversammlung OÖBV	GH Hofer

SACHKUNDENACHWEISTERMINE

MI, 15. Dez., 19.00 - 21.00 Uhr	Vortragende: Dr. Daniela Klement u. Fr. Astrid Weber Veranstaltungsort: Unterlochnerstraße 10d, 5230 Mattighofen Anmeldung unter Tel.: 07742/6069 Unkostenbeitrag € 20,- Bitte keine Hunde mitnehmen
---------------------------------	--

AMTLICHE TERMINE

07. Februar 2011, 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungszimmer Gemeindeamt
14. März 2011, 19.00 Uhr		

MOBILE ALT- UND PROBLEMSTOFFSAMMLUNG (MASI)

23.12.2010	Mobile Alt- und Problemstoffsammlung jeweils von 13 bis 18 Uhr	Gemeindebauhof – Parkplatz Sportanlage
20.01.2011 – auch Sperrmüll		
17.02.2011		

MÜLLABFUHRTERMINE 2011

ROUTE 1 (NEUKIRCHEN):	ROUTE 2 (MITTERNBERG):
27. Jänner 2011	13. Jänner 2011
24. Februar 2011	10. Februar 2011

Wichtig:

Aufgrund noch nicht abgeschlossener Routen- und Termineinteilungen für die Biotonne vom Bezirksabfallverband Braunau am Inn kann die Erstellung der Müll Infos 2011 seitens der Gemeinde noch nicht fertig gestellt werden.
Der Postwurf Müll Infos 2011 wird voraussichtlich im Jänner 2011 an die Haushalte verschickt.

ALTPAPIERTONNENENTLEERUNG

Montag 27.12.2010	Altpapier-tonnenentleerung
Montag 07.02.2011	

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

jeden 1. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr	Stammtisch für pflegende Angehörige	Ort der Begegnung
---	-------------------------------------	-------------------



MEPURA Metallpulver
 Gesellschaft m.b.H.
 Lachforst 2, 5282 Ranshofen
 Austria
 Tel.: (+43) (7722) 62216-0
 Fax: (+43) (7722) 62216-11
 E-Mail: office@mepura.at
 www.ecka-granules.com
 www.mepura.at

Die Mepura, ein 100%
 Tochterunternehmen der Ecka Granules
 Gruppe, ist seit dem Jahr 1970 Hersteller
 von Aluminiumgrieß und -granalien.
 Unsere Gruppe ist weltweit Marktführer in
 Legierungs-, Metallpulver- und
 Anwendungstechnologie.
 Gerne stehen wir Ihnen für nähere
 Informationen zur Verfügung.

Rosenkranz
 GAS • WASSER • HEIZUNG



5270 MAUERKIRCHEN
 Tel.: 07724/28730

www.rosenkranz.co.at

Rosenkranz kann's!

www.dieholzwerkstatt.at
Johann SCHLENKHOFER
 Fenster • Küchen • Türen • Bäder • Inneneinrichtungen
 Die **HOLZWERKSTATT**
 Blankenbach 19 • 5282 Ranshofen • Tel + Fax: +43(0)7722 / 62664



MiniMax

klein - günstig - zuverlässig

Erdbewegungen Transporte Minibagger

MiniMax - Schwandtner Max

5274 Burgkirchen
 Geretsdorf 48
 Mobil: 0664 / 91 70 600

- ✓ MINI-Bagger 1,5 + 3 t
 - ✓ MINI-Lader
 - ✓ Kanalanschlüsse
 - ✓ Dachrinnenabfluss
 - ✓ Sickerschächte
 - ✓ Schremmarbeiten
- nur 1 Meter breit



JOHANN REISEDER

**SCHLOSSEREI
 SCHMIEDE
 STAHLBAU**

Tel. 07724 2858
 Fax 07724 3314
 Mobil 0664 4118153

A 5270 Mauerkirchen
 Biburgerstr. 2
 E-Mail: office@metallbau-reiseder.at

ID-Konzept Werbegrafik & Design
 Wolfgang Roidner

Rosengasse 15/1
 A-5145 Neukirchen

tel: +43 (0) 77 29 / 28 59
 fax: +43 (0) 77 29 / 28 59
 mobil: +43 (0) 664 / 44 36 982
 e-mail: office@id-konzept.at



**Terminavisio
 Ortsmusikkapelle:**

Unser Frühjahrskonzert findet am 9. und 10 April 2011 in der
 Turnhalle der Hauptschule Neukirchen statt.
 Wir versprechen Ihnen wiederum ein abwechslungsreiches und
 schönes Programm und freuen uns auf Ihren regen Besuch.



Die Musiker und Musikerinnen der Ortsmusikkapelle wünschen allen Freunden, Gönnern, Neukirchnerinnen
 und Neukirchnern frohe Weihnachten sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011

KÜCHEN • WOHNEN • TÜREN

Schrems



CHRISTIAN SCHREMS
 A-5145 Neukirchen • Sandtal 2
 Tel.: 0 77 29 / 22 92 • Fax DW 4
 e-mail: tischrems@aon.at

EINFACH • SCHÖNER • WOHNEN

Am Samstag, 23. 10. 2010 nahmen wir am Herbstbläsertag im Veranstaltungszentrum Burgkirchen teil. Bei der Konzertwertung gibt es unterschiedliche Leistungsstufen (ähnlich wie bei der Marschwertung), in denen die einzelnen Musikkapellen antreten können. Von jeder Kapelle sind drei Musikstücke vorzutragen (ein Pflichtstück, ein Selbstwahlstück und ein Marsch oder eine Polka).

Folgende Stücke wurden von unserem Kapellmeister Franz Kupfner ausgewählt:

- Pflichtstück: Welt der Berge (Sepp Tanzer)**
- Selbstwahlstück: Lagunenwalzer (Johann Strauss jun.)**
- Polka: Jehlicka Polka (Antonin Zvacek)**

Bewertet wird von vier Juroren, die in zehn verschiedenen Kategorien die musikalische Leistung der Kapelle beurteilen. Wie schon in den vergangenen Jahren traten wir auch heuer in der Leistungsstufe C (Oberstufe) an.

Unsere intensive Probenarbeit wurde mit einem „sehr guten Erfolg“ belohnt.

Vorankündigung:

Das diesjährige Neujahrsanblasen der Trachtenmusik Neukirchen/E. findet am 28. und 29. Dezember in Neukirchen statt.

Wir bitten alle NeukirchnerInnen um freundliche Aufnahme.

VORRANG FÜR ERNEUERBARE ENERGIE AUS HEIMISCHEN WÄLDERN



Fernwärme Neukirchen

reg. Gen.m.b.H.
Florianstraße 10
5145 Neukirchen an der Enknach
Obmann **Johann Wurhofer**
Tel.: 0664 24 25 408



Karl Schmitzberger
Dipl. Wirtsch. Ing. (BA)

Markt für Hackgut der Land- und Forstwirte!

Die mittlerweile über 200 Biomasse Hackschnitzelheizwerke (Nah- und Fernwärme) in Oberösterreich bieten für die heimischen Bauern einen Markt für deren Holz. Es sind nicht nur die Betreiber-Mitglieder unserer Fernwärme, von denen Holz bezogen wird, sondern jeder hat die Möglichkeit an die Fernwärme zu liefern. Auch niedrigere Qualitäten wie Käferholz oder Sturmbruch stellen für die energetische Verwertung kein Problem dar. Noch vor 10 Jahren gab es in OÖ., insbesondere für diese Qualität, faktisch keinen Markt. Überschüssiges Holz, welches der Bauer nicht selbst für Heizzwecke benötigte, blieb deshalb oft auch ungenutzt im Wald liegen. Die Biomasse Fern- und Nahwärmanlagen leisten nicht nur für die Umwelt und für unsere Unabhängigkeit vom Ausland einen wichtigen Beitrag, sondern sind volkswirtschaftlich für die jeweilige Region von großer Bedeutung!

Der Grenzland Anzeiger –
Ihr Anzeigen- und Informationsblatt
für den Bereich Braunau.

Wir sind Partner der Wirtschaft
mit einer Gesamtauflage
von **31.500 Stück**
und kostenloser Verteilung
zweimal monatlich.

Nutzen Sie unsere Kompetenz
und unsere Erfahrung.

Verteilung, Anzeigengestaltung,
Veröffentlichung im Internet,
grenzüberschreitende Verbreitung
... alles in einem Paket.



Grenzland Anzeiger

seit 1976

– ein erfolgreiches Druckerzeugnis der Druckerei Vierlinger –

DRUCK LAYOUT
VERARBEITUNG

Entspannen Sie



Wir machen
den Rest

Miteinander für Ihren Erfolg

Jakob-Weindler-Straße 4
D-84359 Simbach a. Inn
Tel. +49 (0) 8571 925 22-0
Fax +49 (0) 8571 925 22-10
vierlinger@vierlinger.de
www.vierlinger.de

DRUCKEREI
VIERLINGER

Abnahme „TECHNISCHE HILFELEISTUNG“ in Neukirchen:

Vor kurzem fand in Neukirchen die Abnahme für die Leistungsprüfung „THL“ statt. Nach sieben Wochen Vorbereitung unter den Ausbildnern Alex Schreierer, Christian Daxecker und Franz Sporrer stellten sich drei Gruppen den Prüfern des Bezirkskommandos mit Hauptbewerter OBR Alois Wengler.

Dabei gilt es nicht nur einen Einsatz mit dem hydraulischen Rettungsgerät in der vorgegebenen Richtzeit zu absolvieren, es muss auch jeder Teilnehmer den Platz der in den Fahrzeugen befindlichen Gerätschaften bei geschlossenen Türen zeigen.

Alle drei Gruppen konnten das gesteckte Ziel erreichen und absolvierten die Aufgaben in der vorgesehenen Zeit fast fehlerfrei.

Die Leistungsprüfung THL ist ein wichtiger Ausbildungsfaktor, da das Haupteinsatzgebiet auf der B156 liegt, auf der sich immer wieder schwere Verkehrsunfälle ereignen.

Die FF Neukirchen und FF Mitternberg sind seit Beginn der Einführung dieser Leistungsprüfung alle zwei Jahre mit mindestens zwei Gruppen vertreten und sind im Bezirk Braunau jene Feuerwehren, die die meisten Leistungsabzeichen erworben haben.

Da man nur alle zwei Jahre zu dieser Prüfung antreten kann, dauert es mindestens vier Jahre, bis die höchste Leistungsstufe erreicht ist.

Schon lange ist die technische Hilfeleistung in Neukirchen nicht nur Männersache. Immer mehr Frauen stellen sich den Prüfungen. Diesmal war mehr als ein Drittel der Prüfungskandidaten weiblich. „Wir haben genügend ausgebildete Feuerwehrleute und können wochentags auch tagsüber immer noch ausrücken“, meinte Komm HBI Albert Sperl.



Aufbau der Beleuchtung



Vor Beginn der Prüfung u. „Wasserversorgung“

Leistungsabzeichen haben erworben

Bronze: Fabian Neuhauser, Bianca Sengthaler, Bernhard Spreitzer, Alois Zauner,

Silber: Erika Weinberger, Martin Kreil, Bernhard Hötzenauer, Christian Kronhuber, Sebastian Püringer, Silvia Sengthaler, Josef Mairinger, Roman Weindl, Reinhard Piehringer, Manuela Spreitzer, Florian Schmitzberger, Thomas Schlögl, Monika Hötzenauer, Silvia Sporrer

Gold: Wolfgang Stoiber, Rupert Fersterer



HERBSTÜBUNG DER FEUERWEHREN

Die Herbstübung stand unter dem Motto: „Zusammenarbeit mit einer Nachbarfeuerwehr“ - in diesem Fall gemeinsam mit der FF Handenberg. Übungsannahme war ein Brand in einem landw. Anwesen in Polzwies 3, Gemeinde Handenberg. Der Brand ging vom Raum neben dem Pelletslager im ersten Stock eines Nebengebäudes aus. Bei Reparaturarbeiten an der Solaranlage mit einem Schweißgerät entzündete sich Material unter dem Dachstuhl. Der Arbeiter und der Sohn des Besitzers sind noch im Gebäude. Weiters befinden sich einige Gasflaschen in der Nähe des Brandherdes.

Das Hauptaugenmerk galt natürlich der Rettung der vermissten Personen, das Bekämpfen des Brandes und die Ausbringung und Kühlung der Gasflaschen. Erschwerend war, dass nicht genügend Löschwasser vorhanden war und eine lange Zubringleitung gelegt werden musste. Während diese Aufgabenstellung abgearbeitet wurde, kam eine zweite Alarmierung: „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ an der Kreuzung einige 100 m vom Brandobjekt entfernt. Somit musste der Einsatzleiter die Entscheidung treffen, Einsatzkräfte abzuziehen, was auch geschah. Tank Neukirchen, Pumpe Neukirchen und Pumpe Handenberg kümmerten sich um dieses neue Szenario, das vorbildlich gelöst wurde. Dabei kamen uns die Erfahrung bei zahlreichen Unfällen sowie die Ausbildung für das THL zugute.

Zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates konnten sich vor Ort überzeugen, dass die Investitionen in das Feuerwehrwesen richtig sind.



LEHRGÄNGE :

Grundlehrgang : Fabian Neuhauser
Bianca Sengthaler
Robert Piehringer

Gruppenkommandantenlehrgang:
Erika Weinberger

VORSCHAU :

Die Feuerwehrjugend bringt auch heuer wieder am 24. Dezember ab 8.00 Uhr das Friedenslicht in jeden Haushalt. Wir ersuchen, die Kerzen fachgerecht auf eine feuerfeste Unterlage und nicht in die Nähe von brennbaren Materialien (Vorhänge usw.) zu stellen.

Im Licht der Kerzen seh ich dich - Gedanken werden wesentlich. Und viele Wünsche werden klein. Ich möchte nur nicht einsam sein.

Im Licht der Kerzen werd ich still, spür', was Advent mir sagen will. Ich öffne mich für dich und dich. Ganz nebenbei erkenn' ich mich.

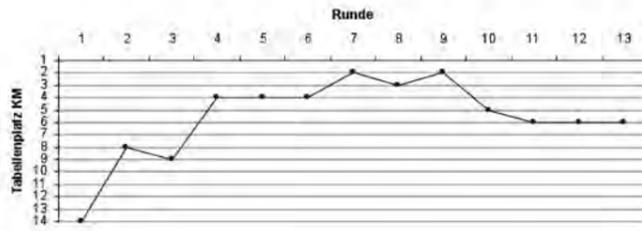
Im Licht der Kerzen bin ich gut. Hab nun erkannt, was Liebe tut. Geh zu auf Menschen jeden Tag und finde manchen, den ich mag

Im Licht der Kerzen seh ich dich - Gedanken werden wesentlich. Spür', was der Herr mir sagen lässt. Bin nun bereit für ,s Weihnachtsfest



Fußball: Herbstmeisterschaft 2010: Kampfmannschaft:

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase mit acht Aufbauspielen und zahlreichen Trainingseinheiten begann die Saison der KM mit einem enttäuschenden 0:6 in Auroldmünster. Nach dieser beschämenden Leistung kämpfte sich aber die Mannschaft eindrucksvoll zurück, indem man 6 Spiele ohne Niederlage blieb. Zwischenzeitlich schnupperte man sogar am ersten Tabellenplatz. Dieser blieb in der Herbstrunde aber unerreichbar, denn so mancher Stammspieler fiel mit langwieriger Verletzung aus. So belegten die Grün-Weißen nach 13 Spielen den 6. Tabellenplatz. Immerhin schlug man den Herbstmeister Mettmach mit 4:1. Verglichen mit dem Vorjahr, ist dies eine deutliche Steigerung unserer Mannschaft. Im Frühjahr sind nun die erbrachten Leistungen wieder abzurufen. Die Defensivarbeit gilt es aber zu verbessern. Dadurch sollte mehr Konstanz ins Spiel kommen und der eine oder andere Erfolg mehr möglich sein.



Reserve:

Ebenso wie die Kampfmannschaft muss man mit der Entwicklung der Reservemannschaft zufrieden sein. Durch den kontinuierlichen Einbau von jungen Spielern spielt man nun „frecher“ und vor allem erfolgreicheren Fußball mit Herz. Hier sieht man klar, dass der eingeschlagene Weg richtig ist.

Runde	Begegnung	Ergebnis
1	Auroldmünster :Neukirchen/E.	6:1 (1:1)
2	Neukirchen/E. :Pattigh./Pramet	0:2 (0:1)
3	St. Pantaleon :Neukirchen/E.	1:3 (1:0)
4	Neukirchen/E. :Mining/Mühlheim	6:0 (4:0)
5	Hohenzell : Neukirchen/E.	5:3 (1:1)
6	Neukirchen/E. : Tarsdorf	5:0 (3:0)
7	Aspach-Wildenau :Neukirchen/E.	1:2 (0:0)
8	Neukirchen/E. :Geretsberg	6:0 (2:0)
9	Mettmach : Neukirchen/E.	5:3 (3:0)
10	Neukirchen/E. :Lohnsburg	3:0 (0:0)
11	Feldkirchen/M. :Neukirchen/E.	4:3 (2:1)
12	Neuhofen i.I. :Neukirchen/E.	3:1 (1:1)
13	Neukirchen/E. : St. Radegund	2:3 (1:0)

Runde	Begegnung	Ergebnis
1	Auroldmünster :Neukirchen/E.	6:0 (4:0)
2	Neukirchen/E. :Pattigh./Pramet	3:1 (0:1)
3	St. Pantaleon :Neukirchen/E.	2:2 (0:1)
4	Neukirchen/E. :Mining/Mühlheim	3:1 (0:0)
5	Hohenzell : Neukirchen/E.	3:4 (0:1)
6	Neukirchen/E. : Tarsdorf	2:1 (1:0)
7	Aspach-Wildenau :Neukirchen/E.	0:3 (0:0)
8	Neukirchen/E. :Geretsberg	2:3 (2:1)
9	Mettmach : Neukirchen/E.	1:4 (1:1)
10	Neukirchen/E. :Lohnsburg	0:2 (0:2)
11	Feldkirchen/M. :Neukirchen/E.	5:1 (2:1)
12	SV Neuhofen 1b :Neukirchen/E.	1:0 (1:0)
13	Neukirchen/E. : St. Radegund	4:2 (2:0)

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tordiff.	Punkte
1	Mettmach	13	8	3	2	9	27
2	SV Neuhofen 1b	13	8	2	3	10	26
3	St. Pantaleon	13	7	4	2	9	25
4	Auroldmünster	13	7	2	4	15	23
5	Feldkirchen/M.	13	6	5	2	13	23
6	Neukirchen/E.	13	7	1	5	0	22
7	Tarsdorf	13	6	2	5	4	20
8	Hohenzell	13	4	4	5	4	16
9	Mining/Mühlheim	13	4	4	5	1	16
10	Pattigh./Pramet	13	4	1	8	-10	13
11	St. Radegund	13	4	1	8	-11	13
12	Lohnsburg	13	2	4	7	-11	10
13	Geretsberg	13	2	4	7	-16	10
14	Aspach-Wildenau	13	2	3	8	-16	9

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tordiff.	Punkte
1	St. Radegund	13	12	1	0	45	37
2	Auroldmünster	13	10	0	3	25	30
3	Feldkirchen/M.	13	10	0	3	18	30
4	Hohenzell	13	8	2	3	17	26
5	Mettmach	13	8	2	3	14	26
6	Neuhofen i.I.	13	7	1	5	16	22
7	Pattigh./Pramet	13	5	3	5	11	18
8	Neukirchen/E.	13	6	0	7	8	18
9	Mining/Mühlheim	13	5	1	7	-14	16
10	Geretsberg	13	4	2	7	-21	14
11	Lohnsburg *	13	3	2	8	-7	11
12	St. Pantaleon *	13	3	1	9	-27	10
13	Aspach-Wildenau	13	1	1	11	-41	4
14	Tarsdorf *	13	1	0	12	-44	3

U16:

Den Spielern der U16 gelang im Herbst eine rundum gelungene Saison, die mit dem **Herbstmeistertitel** gekrönt wurde. In 10 Spielen blieben die Mannen um Trainer Christian Greipl ungeschlagen und schossen immerhin 78 Tore!!!

Gratulation an alle Beteiligten zum Meistertitel!!! Ein Beweis für eine gelungene Arbeit der Spielgemeinschaft Neukirchen/ Burgkirchen/ Schwand. Macht weiter so!

Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	+/-	Punkte
1	SPG Neukirch./Burgkirch./Schwand	10	9	1	0	61	28
2	SPG Tarsdorf/St.Radegund	10	7	2	1	32	23
3	SPG Laab/St.Peter-Hart	10	6	1	3	40	19
4	SPG Gilgenb./Handenb.	10	3	0	7	-33	9
5	SPG St.Pantal./St.Georg(SBG)	10	2	0	8	-39	6
6	Braunau FC	10	1	0	9	-61	3

Im Frühjahr darf man sich nun in der höherklassigen Regionsliga beweisen. Dort warten mit Sicherheit stärkere Gegner. Für die weitere Mannschaftsentwicklung ein wichtiger Schritt.

U15:

Eine gute Herbstsaison spielte auch die U15- Mannschaft. Mit 19 Punkten erreichte sie den dritten Tabellenplatz. Im Frühjahr will man weiter angreifen und sich nach oben verbessern.

Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	+/-	Punkte
1	Auroldmünster	10	8	2	0	38	26
2	Münzkirchen	10	7	2	1	29	23
3	SPG Burgkirch./Neukirch./Schwand	10	6	1	3	19	19
4	Lambrecht	10	4	1	5	17	13
5	Ört im Innkr.	10	3	3	4	-2	12
6	Pischelsdorf	10	3	2	5	-25	11
7	SPG Lohnsburg/Waldzell	10	0	4	6	-25	4
8	Riegerting	10	1	1	8	-51	4

U13:

Die U13- Mannschaft zeigte im Herbst immer wieder auf und konnte den dritten Platz belegen. Die gezeigten Leistungen versprechen eine positive Entwicklung der Mannschaft um Trainer Wolfgang Öhlbrunner.

Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	+/-	Punkte
1	SPG Munderf./Jeging/Pfaffst.	10	7	1	2	22	22
2	Friedburg	10	7	1	2	12	22
3	SPG Neukirch./Burgkirch./Schwand	10	6	2	2	18	20
4	Mattighofen	10	6	0	4	7	18
5	Weng	10	4	1	5	-6	13
6	Braunau FC	10	3	0	7	-14	9
7	Mining/Mühlheim *	10	2	1	7	-15	7
8	SPG Uttendorf/Mauerkirchen	10	1	2	7	-24	5

U10:

Die jüngsten Kicker der Union Neukirchen belegten nach 9 Runden den achten Tabellenplatz.

Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	+/-	Punkte
1	Burgkirchen	9	8	0	1	23	24
2	Polling	9	7	0	2	39	21
3	Braunau FC	9	6	0	3	15	18
4	SPG Weng/Mining	9	6	0	3	13	18
5	Altheim	9	5	1	3	18	16
6	Uttendorf	9	4	0	5	-10	12
7	SPG St.Peter-Hart/Laab	9	3	0	6	-25	9
8	Neukirchen/E.	9	2	0	7	-18	6
9	Mauerkirchen	9	2	0	7	-27	6
10	Schwand	9	1	1	7	-28	4

Damen & Herren Friseursalon • Fußpflege • Farb- und Typberatung

Ingeborg Kugler Salon

Salzburgerstrasse 26
5145 Neukirchen a. d. Enknach
Telefon 0 77 29 / 22 27

VERMESSUNG

DIPL.-ING. ZIVILGEOMETER
MARTIN BRUNNER

STAATLICH BEFUGTER UND BEWEISER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

KAISERSCHÜTZENSTR. 26
TELEFON 0 77 22/84909
E-Mail: office@geobrunner.at
www.geobrunner.at

5280 BRAUNAU

5280 BRAUNAU

Gebäudehygiene bei Städte und Gemeinden auf hohem Niveau.

hwinkler

Glänzende Erfolge



Seit mehr als 25 Jahren

beweist sich Schmidt als führender Dienstleister in allen Bereichen der Gebäudehygiene. Von der Außenfassade bis zur Raumpflege. Es gibt nichts, was die Spezialisten aus Ried nicht reinigen können. Und das schätzen die Kunden.

Nicht umsonst setzen neben Städte und Gemeinden, Krankenhäuser und Kliniken, Thermen, Wohnungsgenossenschaften, Alten- und Seniorenheime auf den Service des Unternehmens. Mit Schmidt bekommt jeder Kunde ein breites Leistungsspektrum – und das immer aus einer Hand. Mehr als zwei Jahrzehnte Knowhow und eine eigene Mitarbei-

terakademie garantieren einen Reinigungsservice, der höchsten Qualitätskriterien mehr als gerecht wird. Das belegt Schmidt auch mit der Zertifizierung ISO 9001. Dieses international anerkannte Qualitätszertifikat macht Reinigungsstandards verbindlich und messbar.

Sämtliche Kunden bei Schmidt werden ausschließlich von geprüften Meistern oder Gesellen für Denkmal-, Fassaden- und Gebäudehygiene betreut. Bei Krankenhäuser und Altersheime werden staatlich geprüfte Hygienemanager und Desinfektoren eingesetzt. Bei Schmidt kann man sich also auf vereinbarte Hygienestandards verlassen.

Schmidt Saubere Arbeit. Klare Lösung. GmbH Bahnhofstraße 68a 4910 Ried i. L., Tel.: 0043 (0)7752-86635-0 Fax: 0043 (0)7752-86190, E-Mail: winkler@schmidt-reinigung.at
www.schmidt-reinigung.at



clean is joy

Der neue **Ford C-MAX** und **Ford Grand C-MAX**.
Innovationen bis ins Detail.



Kraftstoffverbr. ges. 4,6–6,9l/100km, CO₂-Emission 119–159g/km.
Symbolfoto (!) Brutto-Listenpreis inkl. MwSt., NoVA und 4 Jahre Garantie. 2) Durch Aufpreis II. Preisklasse. 3) Gültig für Grand C-MAX. Nähere Informationen auf www.ford.at oder bei Ihrem Ford-Handler.
Freibleibendes Angebot. *Beginnend mit Auslieferung, beschränkt auf 80.000 km

C-MAX ab €19.050,-¹⁾
Grand C-MAX ab €20.800,-¹⁾

- Aktiver Einpark-Assistent²⁾
- Elektrisch bedienbare Heckklappe²⁾
- Panoramadach „Solar Reflect“²⁾
- Schiebetüren beidseitig³⁾

4 JAHRE* GARANTIE www.ford.at

Feel the difference



Autohaus Hofmann
Laaber Holzweg 29, 5280 Braunau
Tel.: 07722/62580, www.ford-hofmann.at

SPORT UNION



MÄNNER-GESUNDHEITSGYMNASTIK

DIENSTAG

unter der Leitung von Fritz Wiesner
jeweils am Dienstag, ab 5. Oktober 2010



18.30 – 19.30 h

HOBBYFUSSBALL

DIENSTAG

Kicken im Anschluss an die Männer-Gesundheitsgymnastik
ebenfalls ab Dienstag, 5. Oktober 2010



ab 19.30 h

DAMEN-GESUNDHEITSGYMNASTIK MIT MUSIK

DIENSTAG

unter der Leitung von Ingrid Seilinger und Helga Schweiger
jeweils am Dienstag, ab 14. September 2010



19.30 – 20.45 h

PILATES

MITTWOCH

unter der Leitung von Helga Schweiger
immer mittwochs, beginnt im Jänner 2011

STEP-AEROBIC

DONNERSTAG

unter der Leitung von Nicole Sperl
jeweils am Donnerstag, ab 16. September 2010



19.00 – 20.15 h

Jugend- Bericht Herbst 2010

Rückblick auf eine erfolgreiche Tennissaison:

- Tenniskurse von Mai bis Juli, an denen 32 Kinder in 8 Trainingsgruppen teilnahmen
- U10, U14, U16 nahmen an der JUGEND-MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFT teil
- JUGEND-TENNIS-CAMP + Ortsmeisterschaft
- Tenniskurse im August und September

Herbsttraining

Nach einer kurzen Sommerpause wurde noch ein Trainingsblock von 6 Stunden angeboten. 26 Jungs und Mädels waren auch bei teils schlechten Witterungsverhältnissen mit Begeisterung bei den Trainingseinheiten dabei. Unser Ziel dabei war es, die im Frühling erlernten Fähigkeiten zu festigen und weiterzuentwickeln.

Hallentraining:

Am 16. Nov. starteten wir mit dem Tennis Winterprogramm in der Halle.

NICHT VERGESSEN!!

Jeden Dienstag 17.00 Uhr: Hallentraining (außer an schulfreien Tagen)
 Kinder von 6 – 12 Jahren ---- Tennis und Spiele im kleinen Turnsaal der HS
 Jugendliche ab 12 Jahren --- Tennisspielen im großen Turnsaal der HS

Schnupperr: Alle Kinder, die Interesse haben an Spiel und Spaß mit Schläger und Ball, können einfach mal vorbeischaun und mitmachen!!

*Euer Jugendteam
 Stefan Wighart und Stefan Grünbacher*

SKI AUSTRIA

VOLKSBANK NEUKIRCHEN
 www.altheim-braunau.volksbank.at

Schnell sichern: € 246,- Prämie**
 mit Zukunftsvorsorge und Bausparen.

+ Vignette gratis*

* Nur bei mindestens 12 monatlicher durchgehender Prämienzahlung von mindestens € 80,- monatlich. Verpflichtung zur Erstattung des vollen Vignettenpreises in der Höhe von € 76,20 bei Prämienfreisetzung. Auflösung der Vignette innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss oder bei Reduktion der monatlich zu bezahlenden Prämie auf weniger als € 80,- während dieses Zeitraums. Eine Barabgabe ist nicht möglich.
 ** Die Volksbank Bausparen und Volksbank-Zukunftsvorsorge kann die Zukunft ruhig kommen. Sichern Sie sich bei maximaler Einzahlung neben den zahlreichen Vorteilen heuer noch bis zu € 246,- (staad. Prämie: 238,- Kaufm. gerundet) + Bausparen € 42,-). Aktion gültig bis 31.12.2010. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann durch die steuerliche Beratung durch die Finanzverwaltung und Rechtsprechung künftigen Änderungen (auch rückwirkend) unanfällig sein.
 www.volksbank.at/praemien

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Ergebnisse Vereinsmeisterschaft 2010

Herren Einzel

1. Stefan Wurhofer
2. Stefan Wighart
3. Mathias Rechberger

Stefan Wurhofer konnte nach spannendem 3-Satz Finale gegen Stefan Wighart seinen Vereinsmeistertitel von 2009 erfolgreich verteidigen.



Herren Hobby

1. Christian Grünbacher
2. Gerhard Wengler
3. Willi Fellner

In einer Neuauflage des Vorjahresfinales hatte diesmal Christian Grünbacher das bessere Ende für sich und besiegte Altmeister Gerhard Wengler in 3 Sätzen.



Damen Einzel

1. Elfi Spitaler
2. Christiane Friedl
3. Andrea Söllinger



Herren Doppel

1. Franz Grünbacher / Stefan Grünbacher
2. Stefan Wurhofer / Joe Stopfner
3. Pepi Pommer / Gerhard Wengler

Damen Doppel

1. Lolita Söllinger / Christiane Friedl
2. Andrea Söllinger / Margit Wurhofer

NUHROVIA Mohnblüten Öl
 wird sehr erfolgreich eingesetzt bei:
 Verspannungen, Gicht Verletzungen, Rheuma, Narben, Verbrennungen, Arthritis, Arthrose, Impotenz, Cellulite, und vieles mehr ...

NUHROVIA Sonnenhell-Seelizin

Buchttipp: Sonnenhell-Seelizin von Karl Lutschitsch

www.nuhrovia.com

Wir arbeiten zusammen mit Ärzten, Therapeuten. Auch Masseure, Apotheken, Gesundheitshäuser und Naturläden zählen zu unseren Kunden.

Unsere Produkte in ihrer Nähe:
 Fuß-Fit-Studio und Gesundheitsbegleitung
 Elfriede Jachan
 5280 Braunau, Johann-Fischer-Gasse 9

Nach dem überraschenden Turniersieg unseres Damenteams in der Oberliga West in St. Lorenz/Tiefgraben mussten „unsere Mädels“ am 06. 06. 2010 zum ersten Mal in der Landesliga West bei einem Turnier in St. Florian/Inn antreten. Die Leistung war nicht ganz so optimal wie noch beim OL Turnier, doch muss man unseren Damen trotzdem dicken Applaus spenden zum 6. Platz und damit zum Verbleib in der Landesliga herzlich gratulieren!
 Unser Team: Gaby Eisenmann, Karin Putta, Maria Mairinger, Rosa Vierlinger

Zu seinem Herren-Jubiläumsturnier lud der ESV Pischelsdorf am Sonntag, 18. 07. 10 in die Stocksporthalle Braunau. 13 Mannschaften nahmen teil, wobei unser Team mit **Werner Putta, Karl Eisenmann, Josef Seidl und Leopold Wurhofer** mit dem **3. Platz** eine tadellose Leistung bot und wieder einmal für ein schönes Erfolgserlebnis sorgte.

Eine erfolgreiche Turnierteilnahme mit einem 2. Platz konnte unser Herrenteam am 12. 08. 10 in Auerbach verzeichnen. Fünf Mannschaften (5er Turnier mit Rückrunde) kämpften um den Sieg, wobei Tarsdorf vor Neukirchen und Feldkirchen das Rennen machte. Unsere Mannschaft: Werner Putta, Karl Eisenmann, Josef Seidl jun., Leopold Wurhofer;

Unsere Herrenmannschaft mit **Karl Eisenmann, Gerhard Sperl, Hubert Berer und Robert Heitzinger** war am 21. 08. 10 beim „Schmollner Turnier“ im Einsatz und belegte von sieben angetretenen Mannschaften den ausgezeichneten 2. Platz.

Ein gutes Turnierfinale 2010 legte unsere Mixed Mannschaft am 02. 10. 10 beim Turnier in Gilgenberg hin. Mit 12 : 04 Punkten loggten sie sich 2 Punkte hinter dem Sieger USV Auerbach auf dem sehr guten 2. Platz ein. Unser Team: Karin Putta, Gaby Eisenmann, Karl Eisenmann, Gerhard Sperl.

Bei der Bezirksmeisterschaft des Seniorenbundes Braunau in der Halle in Mühlheim trat auch eine Mannschaft aus Neukirchen an und belegte am Ende den ausgezeichneten 4. Platz. Unser Team: Maria Kreil, Resi Bauschenberger, Sieglinde Prüwasser, Rosa Vierlinger

Am Freitag, 04. 11. 10 fand in Braunau das alljährliche Freundschaftsturnier der Damen des PV Braunau statt, bei dem sich unser Team mit **Resi Bauschenberger, Maria Kreil, Gertraud Kitzler und Sieglinde Prüwasser** bestens in Szene setzen konnte. Nur ein Spiel ging verloren, und unsere Damen holten sich verdientermaßen den Sieg.

Ortsmeisterschaft 2010

Diese Ortsmeisterschaft brachte einige Überraschungen: Für die größte sorgten die Herren im Finale: Die Freitagschützen setzten sich vor der Ortsmusik und Fußball 1 an die Spitze. Der Vorjahressieger, der Kameradschaftsbund, musste sich mit Rang 5 zufrieden geben. Wie schon bei den vorangegangenen Turnieren verfolgten wieder viele Zuschauer das Geschehen und sorgten somit für eine super Stimmung.

RANG	MANNSCHAFT	PUNKTE	QUOTIENT
1	FREITAGSCHÜTZEN 2 Johann Spitzer, Albert Huber sen., Rudolf Huber, Franz Spitzwieser;	10:2	1.773
2	ORTSMUSIK Joh. Und Josef Reschenhofer, Rud. Reschenhofer, Franz Priewasser;	8:4	1.324
3	FUSSBALL 1 Georg Berer, Gottfried Berer, Thomas Gurtner, Christian Rögl;	8:4	1.062
4	SENIORENBUND 1 Herbert Awender, Karl Bauböck, Fritz Schmitzberger, Rudolf Weinhäupl;	6:6	0.956
5	KAMERADSCHAFTSBUND Johann Pitters, Johann Reichl, Johann Sengthaler, Alois Peterlechner;	4:8	1.213
6	THEATERGRUPPE Rudolf Gatterbauer, Karl Freiling, Franz Sporrer, Josef Stopfner;	4:8	0.521
7	FREITAGSCHÜTZEN 1 Wolfg. Eitzlmair, Rudolf Hemetsberger, Leopold Stadler, Hermann Veverca;	2:10	0.633

Am Freitag, 18. 06. 10 stand das Damenturnier auf dem Programm. Leider musste eine Mannschaft absagen, darum traten nur sechs Teams zum Finale an. Letztes Jahr noch klare Spitzenreiter, mussten sich heuer die beiden

Mannschaften des Seniorenbundes mit Platz drei und vier zufrieden geben. Die Feuerwehr-Damen sowie das Team der Bäuerinnen waren super in Form und belegten die Plätze eins und zwei.

RANG	MANNSCHAFT	PUNKTE	QUOTIENT
1	FF-NEUKIRCHEN Daniela Daxecker, Manuela Spreitzer, Erika Weinberger, Barbara Leimgruber;	8:2	2.385
2	BÄUERINNEN Elisabeth Peterlechner, Elfriede Reichl, Marianne Kücher, Christa Färberböck;	8:2	1.190
3	SENIORENBUND 1 Maria Maier, Resi Bauschenberger, Maria Kreil, Sieglinde Prüwasser;	6:4	1.317
4	SENIORENBUND 2 Hermine Stadler, Anna Wolfersberger, Marianne Augustin, Hilde Esterbauer;	4:6	0.844
5	GOLDHAUBENGRUPPE Elfriede Vogl, Marianne Frauscher, Franziska Wighart, Elfriede Peterlechner;	4:6	0.800
6	ASKÖ SCHICLUB Inge Peterlechner, Elfr. Rothenbuchner, Rosi Neuhofer, Margit Sperl;	0:10	0.375

Vereinsmeisterschaft mit anschließendem Grillabend

Am Samstag, 14. 08. 10 wurde die Vereinsmeisterschaft mit anschließendem Grillfest abgehalten. Das Wetter machte „Gott sei Dank“ wieder einmal mit, und so konnte die Bahn im Freien ebenfalls benutzt werden. **45** SchützInnen meldeten sich an, die dann neun Fünfergruppen zugelost wurden, wobei in jeder Gruppe ein Spielführer gesetzt war. Natürlich war durch die Auslosung die Schlagkraft der Gruppen schwer einzuschätzen, was aber wiederum die Würze dieses Turniers ausgemacht. Obmann Stellvertreter Gerhard Sperl nahm anschließend an das Turnier die Siegerehrung vor und bedankte sich im Namen der Sektion für die leckeren Gebäcke und Salate, die von den Damen wieder uneigennützig zur Verfügung gestellt worden waren. Ebenso bedankte er sich bei allen Helfern, die zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



RANG	MANNSCHAFT	PUNKTE	QUOTE
1	Johann, Vierlinger, Franz Spitzwieser, Johann Spitzer sen., Gaby Eisenmann, Rosa Vierlinger;	14:2	2.418
2	Albert Huber jun., Hildegard Esterbauer, Maria Maier, Johann Spitzer jun., Leopold Stadler;	14:2	2.284
3	Hubert Berer, Siegfried Blettenweger, Hermann Veverca, Maria Mairinger, Christine Weissenbacher;	10:6	1.890

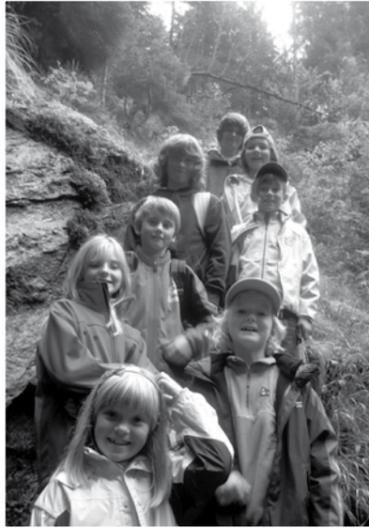
Das Jahr 2010 neigt sich unaufhaltsam dem Ende zu, und es ist wieder einmal Zeit, **DANKE** zu sagen...

... all jenen fleißigen Helfern, die immer wieder zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden und dazu beitragen, dass ALLES einfach „rund läuft“. Darum nochmals ein herzliches „Vergelt’s Gott“

Terminkalender:

Für die **Weihnachtsfeier** am Sa., 18. 12. 2010 um 16:00 Uhr im GH Hofer möchten wir **alle Sektionsmitglieder herzlich einladen. ACHTUNG!!!** Es wird auch heuer **nicht mehr persönlich** eingeladen. Die Einladung wird in der Stocksporthalle ausgehängt bzw. aufgehängt.

Bergwanderung 2010



Die Berge sind auch im Sommer eine Reise wert. Unter diesem Motto bildete die Bergwanderung den Abschluss der Sommeraktivitäten des Schiclubs. Gemeinsam mit den Freunden vom Alpenverein wurde als Ziel die „Wilden Wasser“ in Schladming-Rohrmoos ausgewählt.

48 Teilnehmer folgten der Einladung und fanden perfektes Wanderwetter vor. Wie auch im Winter

Der Alpinsteig „Die Höll“ wurde vom Großteil der Gruppe in Angriff genommen. Die Natur zeigte sich hier von ihrer schönsten Seite. Der Riesachfall lud zum oftmaligen Stauen ein. Den Höhepunkt der Wanderung stellte sicherlich eine Hängebrücke dar, die in 40 Metern Höhe das Tal überspannt.

Angekommen am Riesachsee teilte sich die Gruppe nochmals. Der kleinere Teil ging Richtung Talschluss und Richtung Hochgebirgswanderweg. Der Großteil nutzte jedoch die Gelegenheit zu einer kurzen Rast am Riesachsee, bevor die Wanderung rund um den See und zurück zur Waldhäuslalm in Angriff genommen wurde.

Die Familien mit Kleinkindern nutzten die Gelegenheit und gingen vom Parkplatz weg zur Waldhäuslalm. Schöne kinderwagengerechte Wanderwege luden zum gemütlichen Spazieren ein. Die Kinder konnten die Natur erforschen. Natürlich wurde auch hier die Gelegenheit einer kurzen zwischenzeitlichen Rast genützt.

Schließlich trafen sich alle Gruppen bei der Waldhäuslalm. Der geplante Abreisezeitpunkt 16.00 Uhr musste kurzfristig etwas verschoben werden, da sich die Kinder nur schwer vom umfangreichen Angebot für diese Altersgruppe trennen konnten. Um 16.15 wurde die Heimreise angetreten. Die Teilnehmer bestätigten allesamt, dass das Ziel der Bergwanderung ganz klar erreicht wurde und die Berge ganz sicherlich auch im Sommer eine Reise wert sind.

fuhr der Bus der Firma Weiss pünktlich um 7.00 Uhr am Ortsplatz ab. Eingeladen wurden diesmal jedoch keine Skier sondern Kinderwagen – waren doch die jüngsten Teilnehmer gerade mal 15 Monate alt. Das Ziel stellte sich als optimal für jede Altersgruppe dar.



Großartiger Besuch bei den „Wintersport-Eröffnungstagen“ des Askö Schiclubs Neukirchen

Offiziell wurde die Saison 2010/2011 des Askö Schiclubs Neukirchen wie üblich mit der Jahreshauptversammlung sowie dem Frühschoppen anlässlich der „Wintersport-Eröffnungstage“ am 13. und 14. November gestartet.

Bei der Jahreshauptversammlung am 13. 11. 2010 freute sich Obmann Hubert Hofbauer gemeinsam mit seinem Team über den äußerst guten Besuch durch die Mitglieder, und erneut waren auch hochrangige Ehrengäste gekommen. Pfarrer Pater Silvius, Askö-OÖ Präsident Fritz Hochmair, Askö-Landesgeschäftsführer Gerhard Hutsteiner, ÖVSI (Österreichischer Verband der Schneesportinstructoren)-Präsident Hans Peter Kuntz, Ehrenobmann und Sportleiter des Askö Bezirkes Innviertel Konsulent Karl Löcker, Finanzreferentin des Askö Bezirkes Innviertel Hermine Erlinger, Trainervater Heinrich Weidlinger und Gattin Traudi, Konsulent Fritz Langthaler als Vertreter der Presse, sowie die eigens aus Neukirchen am Großvenediger angereisten Wirtsleute unseres Ferienzentrums Peter und Gitti Brugger. Alle zeigten sich neben den Gemeindevorstandsmitgliedern Mag. Hannes Prillhofer, Johann Spitzer, Franz Mühlbauer und Johann Spitzwieser wieder begeistert vom gezeigten Programm.

Gleich zu Beginn gab Finanzreferent Ing. Johann Prüwässer einen umfassenden Einblick in die Finanzlage und bedankte sich insbesondere bei der Gemeinde Neukirchen, den Sponsoren - hier insbesondere beim Hauptsponsor, der Raiffeisenbank Neukirchen - sowie dem Dachverband Askö für die gute Zusammenarbeit.

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer und erfolgter Entlastung folgte mit dem ersten Teil der Modenschau ein Höhepunkt. Kinder und Jugendliche der Skikurs- und Gymnastikgruppen zeigten dabei schöne und funktionelle Skibekleidung des Sporthauses Rinnerthaler. Unter der Federführung von Carolin Gang und Markus Spitzer hatten dabei die „Models“ gezeigt, dass sie nicht nur auf der Piste schon sehr professionell unterwegs sind.

Obmann Hofbauer präsentierte die vergangene Saison anhand einer Fotoshow. Insbesondere die Kleinkindergymnastik unter der Leitung von Maria Fellner und Carolin Gang ist dabei derzeit besonders herauszustreichen: allwöchentlich nahmen ca. 25 Kinder von 3-6 Jahren dieses Angebot in Anspruch. Insgesamt werden wöchentlich ca. 130 Personen von Jung bis „50+“ von unseren Turnübungsleitern unterrichtet.

Neben den Winteraktivitäten konnte Obmann Hofbauer aber mit dem Radwandertag, dem LA-Training mit Günther Weidlinger, der LA-Bezirksmeisterschaft, dem Spielfest und der Bergwanderung von zahlreichen Sommeraktivitäten berichten. Viel Aufmerksamkeit ernteten auch die abschließenden Bilder vom Bundesleistungskurs in Maria Alm. Ein Trainingskurs in der Karwoche, der von 8-10 Kindern unseres Vereines besucht wird. Eine volle Woche steht am Vormittag Stangen- und am Nachmittag Techniktraining im Schnee auf dem Programm. Am späten Nachmittag erfolgt eine Videoanalyse, Hallentraining und Skipräparation.

Die anschließende Neuwahl wurde von Ehrenobmann Karl Löcker durchgeführt. Neu in den Ausschuss gewählt wurden dabei die Nachwuchsfunktionäre Maria Fellner und Manuel Hofbauer.

Clubausschuss:

Obmann – Geschäftsführung:	Hubert Hofbauer
Obmann – Stellvertreter:	Johann Spitzer
Kassier:	Johann Prüwässer
Kassier – Stellvertreter:	Peter Klein
Schriftführer – Sekretariat:	Natascha Weidlinger
Schriftführer – Stellvertreter:	Markus Weidlinger
Sportleiter	Harald Riedler
Sportleiter – Stellvertreter:	Carolin Gang
Sportleiter – Stellvertreter:	Maria Fellner
Archivar:	Hermann Spitzer
ÖSV – Referent:	Hermann Peterlechner
ÖSV-Referent Stellvertreter:	Martin Hofbauer
1. Instruktor:	Markus Spitzer
1. Instruktor – Stellvertreter:	Dominik Kreil
Beirat:	Manuel Hofbauer
Rechnungsprüfer:	Hubert Berer Christian Reschenhofer
Sicherheitsbeauftragter:	Markus Weidlinger
Weitere Mitarbeiter:	
Ski- u. Snowboardbetreuer	Markus Peterlechner
Mithilfe Gymnastik	Daniel Huber
Bernhard Spreitzer	
Gymnastik für Alle	Elfriede Löcker Veronika Spitzer
Gymnastik 50+	Karl Löcker Inge Fellner Theresia Mayrhofer Marianne Huber

Nach der Pause berichtete Obmann Hofbauer über die Schwerpunkte der bevorstehenden 39. Wintersaison. Hervorgehoben wurde dabei wieder die Mannschafts-Ortsmeisterschaft am 29. 1. 2011 in Werfenweng bzw. die Skifahrt mit Einkehrschwung am 12. März als besonderes Angebot für die heimischen Vereine und Betriebe. Spontan hat sich dabei auch eine Mannschaft rund um Pater Silvius gebildet...

Weiters berichtete Obmann Hofbauer über die Aktivitäten hinsichtlich der neuen Clubräumlichkeiten. Es werden neue Sitzungs- bzw. Lagerräumlichkeiten im alten Bauhofgebäude adaptiert. Aufgrund des erweiterten Platzangebotes durch die Errichtung des neuen Bauhofes wurde dies möglich. Im Herbst erfolgten erste Arbeiten. Die Fertigstellung in Eigenregie ist für das Frühjahr 2011 geplant.

Der zweite Teil der Modenschau zeigte insbesondere Gymnastikmode und barg auch die eine oder andere Überraschung...

In Vertretung von Frau Vizebürgermeisterin Elfriede Gatterbauer überbrachte GR Peter Klein die Grüße der Gemeinde. Konsulent Fritz Hochmair fesselte wieder in bekannter Art und Weise mit ehrlich gemeinten und treffenden Aussagen zum Thema Sport und Gesellschaft. Hans Peter Kuntz überreichte Obmann Hubert Hofbauer das neue internationale Abzeichen des IVSI (Internationaler Verband der Schneesportinstructoren).

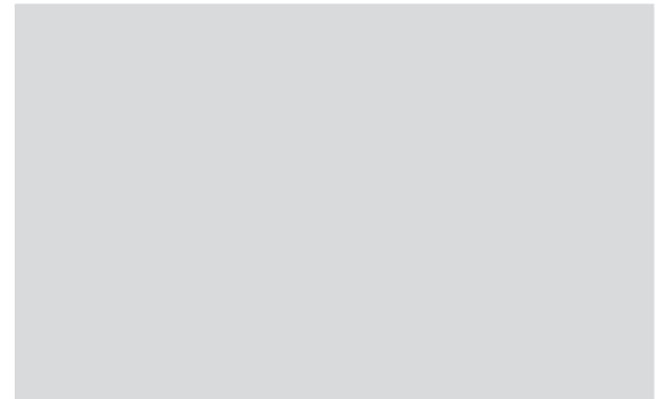
Bei den Verlosungen war der Gabentisch wieder reich gedeckt. Hier die Gewinner.

Verlosung unter den Mitgliedern:

- | | |
|-----------------|---|
| 1. Preis | 1 Saisonabonnement
Anna Haring |
| 2. Preis | 1 Skibrille Uvex
Philipp Aigner |
| 3. Preis | 1 Tagesskikarte Hinterstoder
Marianne Stopfner |

Die Tombola Hauptpreise am Samstag gingen an folgende Gewinner:

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Preis | 1 Damen-Carvingski
Fam. Baischer |
| 2. Preis | Jugendskischuh Tecnica
Julia Aigner |
| 3. Preis | 3 Tage im GH Siggen |



Anna Riedler

Bei der großen Schlussverlosung konnten sich folgende Gewinner über die Hauptpreise freuen:

- 1. Preis 1 Jugend-Rennski
Daniela Hofbauer
- 2. Preis 1 Herrenlederschuh Nike
Carolin Gang
- 3. Preis 3 Tage im GH Siggen
Markus Gitschauer



Am Sonntag wurde die neue Saison auch musikalisch begrüßt. Anton Esterbauer und seine „Schiclub-Musi“ waren ein Garant für gute Unterhaltung beim Fröhschoppen.





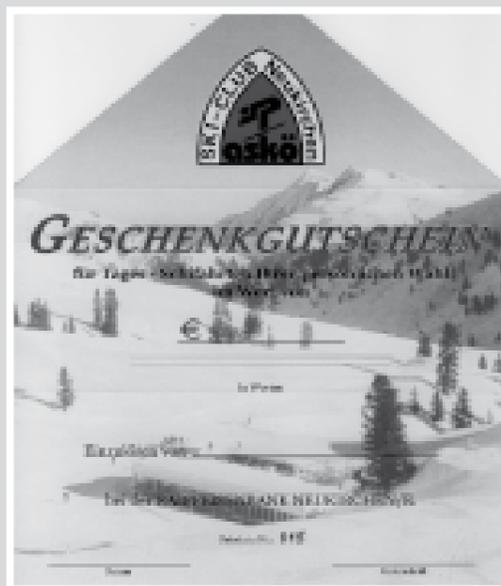
Der Umtauschbazar fand wieder in den ehemaligen Geschäftsräumlichkeiten der Fam. Benezeder statt.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Hubert und Elfi Benezeder für die Nutzungsmöglichkeit der Räumlichkeiten, weiters an Hans und Vroni Spitzer für die Gesamtorganisation des Bazars.

**Es gibt viel Neues beim Club ...
schau hinein ...
www.schiclub-neukirchen.net**

Mit Schiclub T-Shirts lässt es sich gut turnen!

T-Shirts in den Größen 116, 128 und 140 sind zu einem Preis von Euro 8,00 erhältlich.
Anfragen bei Hermann Spitzer unter der Tel. Nr.: 07729/2773



Nützen Sie unser Angebot und schenken Sie sinnvoll. Schenken Sie Schifahrten!!!

Geschenkgutscheine sind in der Raiffeisenbank Neukirchen erhältlich!



»DER GRUNDSTEIN UNSERES ERFOLGES LIEGT IM SOLIDEN FUNDAMENT«

Die **STRABAG** ist in über 30 Ländern der Welt in den Bereichen Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrswegebau sowie Sondersparten & Konzessionen tätig.

STRABAG AG
Verkehrswegebau
A - 5280 Braunau am Inn, Bauhofstraße 14
Tel.: +43 (0)77 22 / 873 79 - 0
Fax: +43 (0)77 22 / 686 37

STRABAG

Beratung ist unsere Stärke

creativ werbung braunau



Jahrzehntelange Erfahrung
im Bereich:

**BODEN
WAND
DECKE**

...die Sie kostenlos nutzen sollten!

Wir freuen uns, Sie in Kürze
in unseren 600m² großen Ausstellungsräumen
begrüßen zu dürfen

tilo

Böden der Natur



Gaulhofer

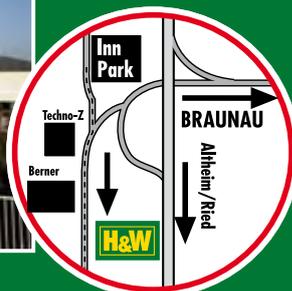
Ein Fenster lang, ein Leben lang.

KUNEX

Die Tür zum Leben



Besuchen Sie unsere
Ausstellungsräume!



5280 Braunau, Industriezeile 9, Tel. 07722/85206

H&W

HOLZFACHHANDEL